Wiesbadener

General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Sauptgefchaftsfielle und Redattion: Mauritiusfrage S. - Berliner Redattionsburo : Mottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 the.

Rr. 222.

Donnerstag, ben 23. Ceptember 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reueste vom Cage.

Gine buntle Mffare.

garnberg, 28. Gept. Am Dutenbteich erid gegen gwet Rellner Rlage wegen Erprej. ongefrengt und in Berfolg ber Angelegen-bei feiner vorgesegten ariliarischen Beborbe ehrengerichtliche Berfahren gegen fich bean-

Rammuthfund in Beftfoten.

Dort munb, 23. Gept. Bei Saltern murbe in anbichachten eines Brunnens in einer Tiefe bon 36 Metern bie Heberrefte eines emaltigen Dammuthe gefunben. Die stahne hatten eine Lange von über einen ner, bie Sadengahne wogen brei Rilogramm. Unwetter in Gubfrantreid.

Caris, 28. Sept. Seftige Gewitter bewirften Subfranfreich, bejandere in ben Departements Berberaults und Gard große Heber-idnemmungen, bie erheblichen Schaben erichteten. Zwei Frauen find ertrunten. Den Gewiffern gingen leichte Erbfiage

Stanbale in Paris.

Baris, 23. Gept. Geftern wurden fier mehfere hinrichtungen vollzogen, wobei es zu hef-tigen Clandalen fam. Die Regierung hat baber wichlosen, dem Barlament erneut einen Weseh-enwurt borzulegen, wonach hinrichtungen nur n Kasernen höfen stattsinden dürfen.

Die Erbe Bebt.

Migen Brovence, 23. Gept. Geftern wurben in Rugnes, Lambefo und fpater in Saint Grevarabe Erbftofte mahrgenommen. Diefe Orticoften murben bereits vor einigen Monaten pen einem heftigen Erbbeben beimgefucht. Durch bet geftrige Erbbeben murbe niemand verlebt, fint einige Mauern, bie fich in falechtem Butanbe befanben, find eingefturat. Gin heftiger Sturm water in ber Gegenb.

Gin Boftbireffor als Defraubant.

Eimogenes, 23. Sept. Der Direftor bes Post-omis beaume de la fragne ift nach Unter ichtagung bon 300 000 Reanken flichtig ge-petben. Er hatte in Börsenspefulationen fein Bermogen berloren.

Die Obfer eines Ortans,

Rem Deleans, 23. Sept. Die Bahl ber Obler bes feit mehreren Tagen an ber Oftfufte ma Megito mutenben Defans beträgt über brei,

Jollhrieg ?!

Bon unferem Berliner Ditarbeiter wird und

lleber die Andreise des deutschen Borschafters bei den Vereimgten Staaten in Aord-Amerika erhalten wir folgende Information: Graf Bernstorff wird sich gegen Mitte Oftober nach Basshington zurückbegeben, im sein Amt wieder zu übernehmen. Der Botschafter, der zu seiner Erholung einige Feit in den daherricken Alpen wellte, dam in voriger Boche nach Berlin und ward vom Neicholangler empfangen. Unter allen einschlägigen Berhältnissen wurde in erster Linie die amerikanische Foldiarizespenin behandelt. Graf Bernstorff berichtete über seine Besprechungen, die er vor seiner europäsischen Reise mit dem amerikanischen Staatsselteigen King gehabt bade. Dieser sei der Ansicht geme, sein, daß eine Beriständigung mit dem Deurschen Reiche ersolgen werde.

Diejelbe werbe baburch herbeigeführt werben können, daß Deutschland an Amerika ben gleichen Bertragstarif gewähre, den es anderen gambern zugestehe. Eine Ausnahme könnten bie gleichen Vertragstarti gewahre, den es abetestaften gambern gugeftebe. Eine Ausnahme könnten die besonderen Bergünftigungen erkohren, die Oeiterreich im Grenzverkehr eingeräumt seien. Sobaid das Deutsche Beich eine entsprechende Erllärung abgebe, werde Krästent Tast eine Proklamation erkassen, durch die für deutsche Baren der Winimaltaris angeardnet werde. Volle die deutsche Regierung den gesorderten Vertragstaris obiehnen, so ware die Folge ein Bolltrieg, der von den Bereinigten Gioaten automatisch durch einen Juschlag von 20 b. D. des Vertress aller Waren begonnen würde. An den gestellten Bedingungen wird der beutsche Botschafter in Boslungton seine weiselichen Aengestellten Bedingungen wird der beutsche Botschafter in Boslungton seine weisenklichen Aengestellten bornehmen sonnen, da dewe Kongresse das neue Geseh beschösen hoben und Präsident Tast die Tarisgeschreften bereits vollzog. Der Krösstent, dem sonnt die Hände gehunden sind, ist zurzeit auf einer Reise durch einen Teil der Bereinigten Staaten befindlich und wird mit seinen Maigebern erst gegen Ende Oktober wieder in Washington eintressen. Alsdann wird auch Eraf Bernstorff dort anwesend sein, und man wird dann weiter sehen.

Reichstangler und Bolichafter waren der Ueberzeugung, daß die Entschwung von überwiegender Bedeutung für die wirtschaftliche Entswicklung Deutschlands sein wird. Ban der amerikanischen Tarifresorm ist nicht nur Deutschland Deutschland betroffen, sondern auch die übrigen europäischen Swaten, die feinen Freihandel haben, weeben ben bem neuen gollgefelt der Bereinigten Staaten in Mitteidenschaft gezogen.

v. Bestmann-Hollweg, der in Wien über die internationale Loge sonferierte, berührte auch die amerikanischen Berdältnisse. Besandere Komachungen sind in Wien nicht gertroffen worden, und die Emzelderten der Erörserungen entzieden sich der öffentlichen Kenntnis. Dah die Einsfuhr von Betroleum aus Galizien sitr den österreichischen Staat von finanzieller Bedeutung werden sann, liegt auf der Hand und Amerika sönnte dei einem Rollstiege durch den Forifall der Betroleumausfishe nach Deutschland empfindlich getrossen werden. Die anterikanische Wölfer Europas sein leerer Schall wede, und sie Bododung ihrer alle Ursäche, sich gegen die Bedrodung ihrer Lebensinteressen zugammenzuschlieben. Doch erlt die Rot wird die Bezeinsgung herbeitüben den die auständischen Danbelessaten gerichteren amerikanischen Follpolitis sind zurzeit durchaus ungenügend.

dür die Regierung des Deutschen Reiches gestialtet sich die Lage besonders dadurch schwiezig, daß der Reichstog die lestie Entscheidung über die Antvendung eines Kampfiarises oder die Annahme der undändserlichen amerikanischen Bebingungen zu treffen hat. Der Entschluft muß alsbaß sallen, weit die Frije des Handluft muß alsbaß sallen, weit die Frije des Handluft muß gerunds abläuft, und der Reichstag, der erst gegen Ende des Jahres zusammentriet, wied sich eine gründliche und zeitraubende Behandlung der voschischen Angelegenheit vordebalten. Die wirtischaftlichen Gegensähe dursten im Reichstag länker als se ausernander prollen. Die Bertrecker der Industrie und des Dandels werden sich demnächt im bollswirtschaftlichen Anischuß mit der Frage des amerikanischen Tarise befasen und es wird ihre Ausgabe sein, unzweidenfig zu erfennen zu geden, welche Beantwortung in der großen Kroze ob Bolltrien oder Beugung unter das amerikanische Joch, erfolgen soll. Auch ist es Sache der Bresse, die Bage der Dinge ohne Erzegung und Bartelhader zu besendten.

In der deutschen Handelstwell macht sich augenblicklich eine Stimmung Luft, die auf der Annahme beruht, daß die deutsche Aussube nach Amerika sorten so aut wie dernichtet sit, und daß ein Bollktieg daher nicht unehr diel berderben tonne. Es kann sich also baupsfäcklich nur darum handeln, od man in der Not zum keine vern llebel greift. Solange Deutschland mit dem Bezuge einer seiner wichtigiten Robprodulte auf die Bereinigten Staaten angewiesen ist, werden unsere Schädigungen durch einen Folkrieg empfindlicher sein, als die Eindussen, die Amerika erleiden könnte. Der Kangler sieht der einer schweren Entschen sie Amerika erleichen könnte. Der Kangler sieht der einer schweren Entschen sie Amerika erleichen Entscheing, was er aus seiner Taga dem Beischafter mitgeben soll.

Rundichan.

Die Geichichte eines Raiferbricfe.

Die Geschichte eines Kaiserbriefs.

Dem "Keuen Rotterdamer Kurier" werden ans Berlin auf Grund von Ritteilungen eines früher im Saag beglankigten. Diplomaten noch einige Einzelheiten über den Brief des deutschen Staisers an die königtn Silhelmine vom Winter 1903/O4 mitgefeilt. Es war ein ganz vertrausliches Schreiben, heiht es do, in dem der Kaiser in sede half der Horm der Königin zu verstehen gab, dah er gemotigt sein würde, Oosland militäersich zu beschen, wenn nicht von der holkändischen Regierung die nötigen Kerteisbigungsmachnahmen längs der Külte getroffen würden. Diefes Schreiben erweckte natürlich am Sofe größe Senziation. Die Königin entdat den Winisterpräsidenten Kusper zu sich, weigerte sich aber, ihm den Komen des Kültegekoribers zu nennen, da es ein vertraulliches Schreibers durch eine Indistresion Kuspers bestandt.

Alls der Kaiser später die Königin bestuckt, sagte er wahrlicheinlich, um den Embrud seines Wriefes wieder gutzumachen, er habe die Konigin bestimmt. Dies dieberholte er gegenüber dem Brinzen beinrich später die Königin des Schreibers wieder gutzumachen, er habe die Konigin bestimmt. Dies dieberholte er gegenüber dem Brinzen deinrich später die Königin des Schiffes Rass und um Krinzen des in Spezialgeschen sätz der Greiber des Schiffes Rass und um Krinzen des in seherkandische Gesandte in Berlind von ihrem Regierungen beaustragt waren, die Kondina der Rorbesche in Berlindern hübsich in Bedandlung zu netwen und der Kondinen, durch der Konden der Reutrassichspischen und der Kericherung zu unterzeichnen, das dieser den Schoen die beiden Diese Korden der Reutrassichspische Gestanden und ber Korden der Konden der Berchen Der Korden der Konden der Konden der Konden der Berchen der Geschen Dieser Reutrassichten der Berchen Der Korden der Konden der Berchen der Geschen der Geschen Dieser Konden der Berchen der Geschen der Konden der Geschen der Konden der Konden der Geschen der Geschen der Konden der Berchen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Konden der Geschen der Geschen de

Bum Beingefebe.

Gine große Kolle in dem neuen Weingesehe spielt befanntlich die Bestimmung der Grenzen der am Weindem beteiltgten Gemeinden. Sie ist den Landeszentreilbehörden überlassen. Die sich darieder mit dem Reichstanzler ins Einvernehmen seisen. Für Babern in jedt als Weindenzgebiet cuffart worden: 1. die Pfalz; 2, den Unterfrunten die Bezirfe der Aemter Gerotzbausen, dammelburg, Karliadt, Kipingen, Ochsensurt, Schweinfurt, Würzburg, Alzeman, Lohr, Aschassischurg, Ebern, daffurt, angen, Reustadt, Gemünden, Markheidenseid, Riifendurg, Oberndurg, die Bezirfe der lreis-

Herbitregen.

Der Rogen raufcht, die Wolfen frohnen, im Runne hordit der froge Tag. Und über ihm durch fahle Kronen Schleppt fich der Störche Flügelichtag.

Der Garten fühlt gleich einem Rellet . . . Die Connenblume, braum und frant, cht ihre übervollen Teller auf eine moride Gartenbant.

Sie traumt von grunen Lengitambarten lind blauem Wind . . . D Sommerfrug! So melancholisch fiber'm Garten Berhallt ber nebelnaffe Blug.

Der Regen raufcht! Im Wolfenweiter Bante einfam frostelnd Strauch um Strauch, Und felbst ber Tob, der blaffe Retier, Echleicht triefend, und er frostelt auch.

A. K. T. Tielo,

Die Studentenbude.

Cline pon Josef Buch horn.

Benn ber Bert Dottor, bitte, naber treten

Et fab forident in die berben Büge ber ichon beithaarigen drau; aber er fand leine Spuren in ihnen, die ihn bon dem houte zu dem Da-mals führten. Falten logen um die Schläfen und Mundwinkel, und über den ibahlblauen Au-

gen der früh Gealterten, die mach jeder Alisekan, die das Gewissen eines ihrer Mieter beichnerte, so unangenehm scharf und tolt zu
isiden wuhten, stard ein dumpfer Schatten.
Dangsam stieg er die wintelige Areppe hinauf und unter seinen schweren Schritten knieschen die Stufen wie einst, da er sie mit frohem
Jugendüberschwang im Sturme emporgehnitet
wer.

Ber - bittel" fagte bie Stimme ber alten

Er hatte den treichen Bilg abgenommen und fathe fich mit ber Rechten ein pomennal über bie feuchte Stirne 2Bo mar er benn? Satte ibm eine feuchte Stirne .Wo war er benn? hatte ihm eine gütige Märchenfee die Sinne verdiender und die Zeiten weggewischt, die zwischen Einft und Jeht lagen? Er holte ein paarmal tief Aacm und seine Linke kafte den derben Wanderlied, auf den er sich mit der gangen Bucht feines Nörspers gestüht batte, fester um die Arude.

Er lächeite unwerklich. In senem Winkeltstand moch wie durdem das schmale Betigestell, in dem er manchen Rausch mespeschlafen datte. Dart das Sole, das der Lieblingsip seines

bort bas Coja, bas ber Lieblingsjin feines Budels mar - booor ber breite Tijd, auf bem wie damais, eine roigedfünte Dede lag, uitd an der Stirnseite des Atmmers prunste der schub-fächerreiche Schreibisch, an dem er von Zeit zu Zeit sudierte, mehr oder seinen Träumen nach. gebangen und ifter ben erften Erzeugniffen fete

ner Feder gesonnen hatte ... Das Rachmittenslicht fiel in breiten Streifen durch die bubigen Fensterquadrate, und aus der Ferne grüßten die baumgrünen Hößen der schwäßten Alp hernber. Ein Infibig stand über der Landschaft, wie er ihm vor langen, landier der Anticke in antick über ber Landichaff, wie er ihm vor langen, langen Jahre in abnlicher Lichtfülle oft, ach so oft entgegengelacht batte. Als ob die Welt schlafen gegangen wäre, so still war es ringsum; nur von der alten Stiftsfirche flangen ein war dumpfe Glodenichläge bernieder, ein Wogen rollie über das noch immer holperige Pflaster und aus einer Seitengasie ihnte das Glesläss von frechen Dunden, die sich zankten und berdissen.

ihren Befen führt, wird Conntage bich am be-

Unwillfürlich lachte er bell auf, jo bag bie beinnten aufmerften. Wie einft, alles wie eing beinnten aufmertten. Wie einft, alles wie einft,

and wie einft auch fam von der Straße
prompt eine Reaftion, Eine Nühe wurde ihm
entgegen geschwentt, und eine tede Stimme fang
zu dem dritten Stof empor:

Wer bat dich, du schöner Wald,
Ausgebant so hoch da desden?

Dann ein bergdaftes Goldels Beise und
zwei, drei priffen frohgennt die alte Weise "Mi-

exolifden Tuberofen, und fitr Duften ichnebie in breiten Bellen gu ibm berauf. Wie oft better bas beläubende Berfum um feine Ginne sante er ous belaubende Perrum um seine Ginne schien laisen, wenn der siberige Wond über den alten Bannen vor jenem schmuden House seine Bonneibe nach der anderen in dem Kendt verhalte Auerit— als wenn es heute gewosen wäre, se deutlich sah er, wie sich die Folge der Eeschedisse entwicklie — querit datie ihn das wunderseme Spiel gesesseit, und sie ine Podniasie war über die Stalen zu übrem Urheber gekleistert, und wie der Prinz im Märchen glaubte er einem Dornröschen das wahre, sonnenselige Lesden fin einem Kuse er es, su seiner Wonne und zu seinem Wech, welch ein zaubersüges Geschöpfschen hinter den alten Kumen in die Somme und gesten werden den Gedicht don Schöpfschen welch ein Echnweit und Grazie, und seine jungen Pulse bedien: Das war sie, von der seine Sechnstat sein dander ich dan gewußt hatte, don der seine Traume seit langem schon durchgoldet woren. Sie oder teine — er seizste sower, und ein wedes Lächeln lief um Leine Einze sower. Die Jungen, Kanner. fcmeideln laffen, wenn der filberige Mond über den, die sich zankten und verdissen ...

Unde – welch ein Gedickt bon Schönkeit und feine und gestellt bei Gedelben gurückliche und auf das ser, aus einem plöhlichen auf das ser, aus einem plöhlichen auf das ser ein dat. Strassengeauer herniederschaute, sied er ein dat. Strassengeauer herniederschaute, sied er ein dat. Des Dupend bunter Mühren — selbstsicher, auf jedem Anklit die übermütig-unverschäute Frage: Des Konten der Verleichen Verleiche Verleichen von der in die fauten das der Sich oder aus Wonne, das Verdlachen Lauten Tag nach fautlen Tag nach dem Lauten Tag nach dem Duell, delse Meise dem Duell, delse Meise dem Duell, delse Meise die Verleichen Durch dem Lauten Tag nach fautlen Tag nach dem Duell, delse Meise dem Duell, delse Meise die Verleichen Durch dem Duell, delse Meise die Verleichen Durch des Stadeln Lief um er seine Verleichen Liefen Verleichen Ver

Und fo begann der havie Ramp! Lea . . Aber fie wollte von ibm nichts wiffen; fie wich ihm aus, und als er eines Lapes mit findentischem Ungestüm zum ersten Male die alte Frage stellte: "Mein schönes Fräulein, darf ich's wagen. . da lieg sie ihn brüst absahren — und trüb und traurig schlich

Und ous feinen fleinen Schmergen floffen bie großen Lieber. Dis er eines Abends in einer Stneipe ihren Ramen horte. Jegend ein Student

sineipe ihren Namen hörte. Irgend ein Student batte ihn fallen lassen in einem unschören Zu. sammendang; er ridmite sich ihrer Gunst und ... Prodshans, erdämmilder, seiger — war er da ausgesdrungen und hatte dem jah Berblüffben ins Gestalt geschlügen. "Pfui Teusel, welch ein Wick. der von seiner Liede auf dem Markt redet." Dann war es ihm rot und geld dor den Augen geworten. Der andere batte ihm mit seinem Bierglas auf den Schödel geschlögen und dann — dann lag er eines Morgans bleich und bann - tann lag er eines Morgens bloich und leblos in ber Minit, und seine Bruft war wie

leblos in der Klinik, und seine Brust war wie von Hunderten von Pfeilen durchboset. Dem anderen war nichts geschehen – dessen Augel war eben schneller gewesen als seine Wünsche. Als er zum ersten Rale wieder an den putigen Fensterauadnaten seiner Bude stand und da hinüberschaute, wo die Tuderosen die somwerkichen Lüfte mit ihrem wilden Duste durchtränsten, und die alten, klätterdichten Büume sich vor sein Märchen segten, waren sich vor sein Märchen segten, waren sich vor sein Märchen segten, waren sich Bünme sich vor sein Marchen legten, waren ihm die Augen seucht geworden — er wuste nicht, aus Weh oder aus Wonne; aus Weh über ein zerdensenes Glüd oder aus Wonne, daß er den lauten Tag noch sautificher bielt. Die war gleich nach dem Duell, dessen Ursache itz gewesen war, aus der Stadt geschieden — "und hatte auch alle Ursache dazu," wie ihn seine Wirtin belehrte. — Eine arbeitsharte Sand batte sich auf seine Schulter gelegt, und als er sich untwardte, sah er in die landklauen Augen der ichen weiße.

mittelbaren Stödte Afchaffenburg. Rigierungsbegirte Mittelfranten bie Begirtsam Regiemungsbezirke Mittelfranken die Bezirkämter Reuftadt a. A., Rochenburg, Scheinfeld, Uffenheim, Der Bezirk der kreisunmittelbaren
Stadt Rochenburg; 4. von Oberfranken die Bezirke Bamberg I und II. Forchheim, Staffelfiein, die Bezirke der kreisunmittelbaren Städte
Bamberg und Forchheim; 5. von der Oberpfalz
die Bezirke Regensburg, Stadtamhof; 6. von
Schwaben der Bezirk Lindau. Das Großberzogtum Baden gilt als ein einbeitliches Beimoau,
gebiet, ebenfo ganz Staft, kothringen. In Desien
werden die Brobinzen Starkenburg und Rheinwerden die Probingen Starfenburg und Rein-heffen fowie die au Oberhelben gehörigen Rreife Budingen und Friedberg als am Beindau betei-ligte Gebiete angesehen.

Dernburg auf Reifen.

Staatsfefretar Dernburg bat fich geftern nachmittag nach hamburg begeben, um mit dem von dort nach Rewbork abgehenden Dampfer Cicoeland eine Reise in die Baumwollgebiete der Bereinigten Stoaten anzutreten. Die Reise fängt mit der Absicht des Staatssetretars zu-sammen, dem Anbau von Baumvolle in den deutschen Schehgebieten einen größeren Umfang geben und die babin gebenden Bestrebunger der faiserlichen Gouvernements und des Kolo, nich-Britschafts-Komites zu fördern und zu stüben. Die Rückehr des Staatssekretars wird ungefähr am 15. November erfolgen.

Das holländifche Barlament.

Das holländische Parlament wurde am Mon-tag durch den Rinisterpräsidenten eröffnet. Die Brogrammrede beiont, daß die Regierung nach Anwendung driftlicher Rechtsgrundsähe streben werde. In praktischer Weise werden die christliden Bringipien angewendet durch das Inaus-ficificulen von Gesehentwürfen gur Unterfiühung sichftellen von Gesehentwürfen zur Unterstüßung tonfessioneller Pridatschulbauten und der staatlichen Pensionierung der Lehrer dieser Schulen.
Auch soll die Unterstühung des privaten konsessionellen Unterrichts desser geregelt werden. In der Hauftschung des Privaten fonses, indem es die Steuererdöhung der Mittel, schlägt das Kadinett einen gemäßigten Weg vor, undem es die Steuererdöhung auf Vermögenund Einsommensteuer, die Erhöhung der Konstusten für Allschol in Aussicht stellt. Gleichenseitig sollen aber auch die Einsuhrablie erhöht jumitenern für Alfobol in Aussicht siellt. Gleichzeitig sollen aber auch die Einfuhrzölle erhöht werden. Wie demerkt wird, geschieht diese Erhöhung von 5 auf 61/2. Prozent. Diermit sollen aus der Erhöhung der Einfuhrzölle etwa 3 die 31/2 Millionen Gulden gewonnen werden. In der vielumstrittenen Frage der Arbeiterkrankenund Altersberficherung entscheidet sich die Regierung für obligatorische Bersicherung statt für Staatspensionen. Dann werden Gesehe in Aus-Staatspenfionen. Dann werden Gesetze in Ans-sicht gestellt zur Berbesserung der Küssendertei-bigung, des Marinematerials, zur Berbollstän-bigung der Aruppenförper, der Einrichtung eines Landsturmes usw. Eine Reihe von sozialen Ge-sehen werden versprochen. Go soll die Frauen-nacharbeit verboten werden, was durch Hollands Beitritt gur biesbeguglichen internationalen Ronbention nötig geworben ift.

Die Heimfahrt des "3. III."

3m berichmenberifchen Gold ber Berbitfonne hat gestern Bormitieg, wie schon furz gomeldet, dos Luftschiff "Zeppelin III" Frankfurt berlassen, um beimwarts zu steuern. Die Absabrt berzögerte sich um 134 Stunden. Man wollte dem Luftschiff nus er leiten Schonen des Luftschiff auf der lehten Stappe des Heinwogs mitgeben. Das Gas war aber zu ipät bei dem Griesheimer Bert Elektron bestellt worden, so daß es nicht mehr rechtzeitig das Babngeleise passieren konnie. Men wollte sich behelfen und dem Fesfelballon die nötige Wenge entnehmen. Der zeiselballon die nötige Wenge entnehmen. Der zeiselballon wurde über den Bahndannn nach dem Fluggelände geschafft. Inzwischen war die Sonne derausgesommen, und durch siere warmende Wacht wurden die Ballonetis des "Zeppelin III" prall. Das Luftschiff batte genug Auftried. So entschioß man sich, die Gasnachfüllung die Beimreise anzutreten. Ilm 10 licht obs Winnessen wurde Lennelin III" in Dermitadt Minuten tourbe "Zeppelin III" in Darmftadt am porblichen horizont fichtbar und fiehr lang, fam weftlich ber Stadt vorüber, ber Bergftrage

Um 11.25 Uhr sam das Juftschiff in Seidel-berg den Weinheim aus in Sicht. Es überslog um 11.30 Uhr den Scadtteil Reuenheim und furg barauf den Redar. Der Rurs mar bireft

In der bierten Stunde am Nachmittag fuhr Zeppelin III" in flotter Fahrt der Schwäbischen Up zu. Um 2 Uhr 45 Miruten paffierte er Tübingen, um 8 Uhr Rouilingen, um 4 Uhr Klein-Engltingen und flog dann, nicht wie ur-sprünglich geplant, nach Sigmaringen, sondern in südditlicher Richtung auf Herbertingen zu, das das Luftschiff um 5 Uhr 20 Minuten pas-tierte.

Um 6.35 Uhr abends überflag ber fiolge Rie-fenbogel feine Beimatitabt. Gs fuhr vor Fried-richshafen über den Safen dem Schloffe zu in der Richtung Mangell unter dem Judel der Bebollerung und vieler Fremden. Die Landung er-folgte bort glatt um 6 Uhr 50 Minuten.

Radtlange aus bem Rheinland.

Bon dem regen Intereffe und der allgemeinen begeisterten Anteilnahme ber gangen Bevolferung im Rheinland werden immer noch neue ferung im Abeinland werden immer noch neue und chaacteriftische Einzelheiten bekannt. Rach dem widersprucksvollen din und der und der badurch herborgerusenen Aufregung, der ledhöften und nerdösen Erörterung des Themas: Kommt er? Kommt er nicht? in allen seinen Bariationen in den lethen Tagen war die siederhafte Erwartung der Bevölferung, das "Zeppelinsieder", bis zur Siedechitze gestiegen. Das Zeppelinsieder der der Siederschafte Erwartung der Bevölferung ohne Unterschiede, wie and Essen von Ausgesten und Erohmüttern. In einem Bericht war die Rede von der eigenartigen Senerie, die sich auf dem Dacke des Kransenhauses Hussenstein Stiftung am Keitwiger Tor den Vlicken des Keschauers darbot, der nicht selbst vom Leppelinsieder so erfast war, das er sürseine Umgedung sein Auge mehr hatte. Wie dier, so sach in oder vielwede auf dem Kruppiden jeine Umgebung tein Auge mehr hatte. Wie bier, so jab es auch in ober vielmehr auf bem Kruppschen. Erholungshause ber Kolonie Alltenbof aus; anch bier hatte es die eben som Krankenbette ausgestandenen Genesenden troch dem schlecken Wetter, nicht in ihrer behaglichen Klause gelitten, auch bier barrten sie stundenlang dicht unter und über dem Dache aus, um nur ja nicht den Augenblick zu verpassen, wo das Luftschift sichtbar werden würde. Ginen rührenden und erhebenden Anblid gu-

gleich bot ber Gifer, mit bem bie auf bem Altenhofe wohnenben Beteranen ber Arbeit ibre Sauschen feftlich berausgeputt hatten zu Ehren Zeppelins, bot nicht minder bas ehrfurchtsvolle Staunen und bie grengenlofe Bewunderung, mit ber biefe in harter Arbeit in ber Industrie alt und gran ge-wordenen Leute dem Babueichen einer neuen Beit, des Zeitalters den Weberrichung der Lüfte, nach-blicken. Es ift sicher feine Phrase gewesen, als Direktor Colsmann in seiner Nede im Petigelte jagte, er hosse, daß man bier im Industriebezirk dem neuen Werk der Technik ganz besonderes Ber-ikändnis entgegenbringen werde. Dieses besondere Berftanbnis.mit bem man in ber rheinisch-weftfalifchen Induftrie die, mit der Erreichung und Berfolgung neuer Wege der Technif verfnüpften Duben und neuer Wege der Lechnit verrinippen weigen und Beschwernisse wohl zu wurdigen weiß und gerade der Zähigfeit und Ausdauer bes alten Grafen Beppelin wie auch seiner Mitarbeiter die größte Bewunderung sollt, bat auch bie Arbeiterichaft

Wenn man hort, wie nicht nur in den Werfstätten, in den Fabrifen, sondern auch auf den Bergswerfen, wo eine zeitweise Arbeitseinstellung mit ziemlichen Umständen verknüpft ist, die Knappen tief unten in der Grube um 10 Uhr morgens Spishade und Gauftel binmarfen und faft einmutig erflaren, unter allen Umftanben ausfahren zu muffen, um Beppelin gu feben, fo wird man die Triebfeber biergu

nicht in bloger Rengierde suchen können.
Diese Leute, die bei ihrer harten Arbeit tief unten in der Erde und oben beim Saufen und Dröhnen der Hämmer oft genug der Gesubr ins Auge sehen mutsen, fie sublen, vielleicht unbewußt, eine gewisse Wesensverwandtschaft awischen ihrer bereiten vertien. barten rauben Art und ber ftarkmütigen Kraft und Babigfeit, mit ber ber alte Graf vom Bobenfee und feine Mitarbeiter ihrem Biele guftreben. Aus bem bellen, icharfen Surren ber Luftichrauben flingt ihnen eine Melobie raftlofen Schaffens, bas Lieb unermub-

Die Industriellen.

Der Bunbestag auf roter Erbe.

Unter gablreicher Beteiligung feiner glieder, namentlich aus Rheinland und Weitfalen, bielt der Bund der Industriellen in Sagen 1. W. eine allgemeine Berfammlung ab, die von dem Mitgliede des Gefamtvorstandes Richard Muller-Berlin geleitet wurde. Bon ben im Bunde gujammengeichloffenen Berbanben waren Bunde zusammengeschlossenen Berbänden waren bertreten der Berein der Roheisen, und Halbzeugverbraucher, der neue Berband der Bertzeugusw. Fabrikanten, der Berein der Tertil-Beredelungsindustrie, der Berband thüringischer Industrieller u. a. Eingeleitet wurden die Berhandlungen durch eine Besprechung über die "reinen Walzwerte", an der sich auch die Reichstagsabgeordneten Syndikus Dr. Stresem ann und Beder (Arnsberg) beteiligten.

Doranf referierte der Generalsekretär des Bundes der Industriellen, Landtagsabgeordneter Dr. Bendland ihr et iber den neuen ameristanische Artschland ist der Fordustriellen kandtagsabgeordneter Dr. Bendlandt über den neuen ameristanische Artschlandschlan

fanifchen Bolltarif und die beutiche Ber-tiginduftrie, insbesondere bie Rleineiseninduftrie.

Der Redner befpricht bie Bollfage bes neuen Zarife, bezweifelt aber, ob feine Berabfepungen dem deutschen Import erheblich zugute fommen werden. Auch der Berein deutscher Maschinen-bauanftalten erkläre, daß abzuwarten fei, ob nicht die Erleichterungen burch bie Beftimmungen über die Beftstellung des Bertes wieder gu nichte ge-In bielen Sallen tonne überhaupt erst die Braris Licht in die Zollveranderun-gen bringen, weil anscheinend absichtlich Wert-golle in spezifische Zolle umgewandelt seien. Die Berabfehungen zeigten im gangen, bag große Borteile ber Gifen. und Stahlinduftrie, soweit fie Robitoffe und halbfertige Bare herftellt, geboten worden find, nicht minder ber großen chemischen Industrie Deutschlands, weniger ber Aleinindustrie, die jum Zell mit sehr erheblichen Erschwerungen zu rechnen habe. Im gangen sei Erichtverungen gu rechnen habe. Im gangen fei bei Fertigwaren nach bem Grundfabe berfahren worden, Berabfehungen eintreten gu laffen, wo feine Gefahr ausländischer Ginfuhr borguliegen ichien, Erhöhungen danegen mit ber Birfung eines Ginfuhrberbotes für folche Baren, Die bisber in großen Mengen nach ber Union gingen. Zaft mag sich also noch so schön berausreden, der amerikanische Konsument werde unter allen Umftanden der Geprellte fein. Die für Berlebungen ber Marfierungevorschriften angesetten Strafen feien direft drafonisch und mit der Tinte der National-Association of manufaktures geschrie-ben, umgesehrt wie bei und zu Lande, wo bisher überall die Tinte des Bundes der Landwirte er-

Der amerifanifde Bund ber Induftriellen fat einen Ginfluß auf die Bollgesebgebung gewonnen, ben wir in Deutschland infolge ber Bornehmheit, ber Gleichgultigfeit und Unerfahrenheit ber beutichen Industriellen immer noch nicht erreichen konnten. Bas die Mittel der Abwehr anlange, so werde gunächst die deutsche Industrie gegenüber dem Bahnetarif einig und geichloffen auf. gutreten haben. Dann aber werbe es Sache ber Regierung fein, burch ein Sandelsabkommen die an Unausführbarkeit grenzenden harten der Ta-rifbestimmungen zu beseitigen, zum mindesten aber die erforderlichen Uebergangsbestimmungen gu vereinbaren. Bei einem Bollfriege maren wir gesetmäßig schon durch unsere tarifarischen fimmungen gogenüber dem Bannetarif ftarf im Borteil. Leifetreterei und mutiges Zurudweichen feien garnicht am Blate. Da aber mit bem Mittel eines Bollfrieges

man vorerst nicht rechnen wolle, so gelte es, nach anderen Abwehrdnitteln zu suchen. Diese lägen vor allem in der Gelösthilse der deutschen Industrie und zwar in der technischen Bervollsommnung ihrer Hersellung, endlich auch in der Berschnitzung mit der deutschen Arbeiterschaft auf gutlidem ober nichtgutlichem Bege über bie mogliche Sobe ber Lobne, die einen Export fünftig und auf die Dauer ermöglichen. Trofilich ift, daß die Lebenshaltung in Deutschland bisber

2Biesbadener General-Anzeiger zu. Das Luftschiff war hier eiwa 40 Minuten licher, mühevoller, aber endlich sieggefrönter Arbeit, immer noch wesentlich billiger ist als in der Ausgeber und bei Rand unserer Leistungsfähigteit nabezu Beberichreiten wir dieje Linie in ben Gefteber lleberichteiten wir die michtigften ben unferes Ausfuhrbandels. Diese lleberden muß vor allem auch bei ben beutschen Großt muß bor allem allah ber ben bearpielen Grobind friellen eintreten, damit nicht durch bie Beteuerung der Rohle, des Eijens, des Stable u. Robitoffe die weiter verarbeitende und artie. induftrie unter Umftanden noch ichwerer beinder wird, als durch Lohnichrauben, jogiale Worldert

ivird, als durch Logistangen, physics Corferes, ten und technische Erschwerungen. An den Bortrag Inüpste sich eine ledhaste De-batte, worauf der Borsihende die Versammlung

mit Danfesmorten fcblog.

Majestät Preffe.

Die "Geschichtsschreiber ber Minute". Der oberfte Leiter ber Comgoie France-Jules Claretie, evidenct feine lette Barifer 20. denplauberei im "Temps" dem bewortenerden internationalen Prejectongreß in London. Cie retie erinnert bei diefer Gelegenbeit an die grote Macht, weiche die internationale Preil in neuester Zeit errungen hat. "Volzar, der recht erte Gegner der Presse," meint er, "wate außer sich beim Andlic der Bedeutung, die die Itelied beim Andlic der Bedeutung, die die Itelied beute in der Welt hat. Er fühlte das Schöen ihres Einslusses voraus, er sonitatierte, et sürcheite es . . Gekronie Staatsbenter dean, gieren sich heute, um Ihrer Massehalt der dreite den Billsommgruß zu entdieten, und die Loche ichnen sich dan, in ihren homes den Zeilungs ichreibern die Honneuts zu machen. Giaretie dezeichnet den Journalistendern Berus, den anziehanditen, ledensvolliten, sintesspadien Berus," den er senne. "Geute," söhrt er soch "werden die Journalisten als in gewissen Berus," den er senne "Geute, sohne anziehanditen Gut tief der ihnen ab, wenn mann nimmt den Out tief der ihnen ab, wenn Macht, welche die internationale

man ninnnt den hut tief bor ihnen ab, wenn nie geschlossen auftreten. Sie find die Soldater der öffentlichen Meinung. Ran tann fie nich genug hatschein, diese Leute, in deren Tintensies das Los der Böller ruht, die mit einigen Trop-fen aus ihrem Füllsederhafter einen Krieg zu

entsesselle bermögen!"
Jules Claretie tält die Gründung von Jour.
nalistenschulen für eine Torheit. "Wan denn gewiß ein Bubligist werden," meint er, "wer men
ift Journalist von Gedurt. Ein Schriffieter
ersten Aanges sann godlreiche vedeutende Artike
veröffentlichen; er ist deskald noch tein Journalist. Boldaire und Diderot waren Journalisen
und was für Journalisten! Rousseau dageger
war fein Journalist. Der Gist des Journasisten ist flott wie der Racisch eines Infan
teristen im Kanöder, und der Sitch, den der teriften im Manober, und ber Gtich, ben ber Beifungspolemifer mit der Beder verfett, bet bundet wie ein Bajonetifich. Der Jaurnalte diefer Geschichtsschreiber der Minute ein webrhafter, bewaffneter Geschichtsschreiber geigt dieselben Uebertreibungen, diesewen pleslichen Eingebungen wie der Redner. Er zeichnet einen Menschen mit einem Bort, er nagelt den Gegner mit einem Zuge selt, wie der junge In-seltensammler seine Schmeiterlinge im Som-mellasien auffiedt."

"Benn Ihre Rojestät die Breffe nur nie-mals ihre Racht misbrouchen wollte," so folliefe Claretie seine Plauderei, "und wenn die Repa blit der Bereinigten Zeitungen immer bie mef-Burudholbung einer itreng tonftitutioneller herricherin beobachtetel"

Staatofefretar Greb ließ fich über die Be-beutung ber Breffe für die intermationalen Be-giehungen in ber Rebe, bie er auf bem Bantett zu Ehren bes Internationalen Breffelongrefist gehalten bat, wie folgt aus:

"Bwei Erwägungen lege ich Ihnen nabe Erstens ist fiets zu bebenten, bag bie meifter Konflitte unter ben Rationen bei rufiger Be trachtung unbedeutend ericheinen im gleich zu ben Segnungen bes Priedens und den Berheerungen des Krieges. Das Befent-liche ift, daß die Breffe bei Besprechung der Rouflifte, wenn fie fie auch freimutig erortett fich ftete bemube, bie Grogenverhaltnife biefet Konflifte nicht gu übertreiben. Zweitens et weift bie Breffe ben größten Dienft in inter

baran?" und ihre Redfte wies auf ben Gorten

Bie? Gie fennen mich wieder? Gie wiffen meinte et uverraigt und trat einen

Da lachelte fein Gegenüber: "Ber einmat in biefen Zimmern gelebt und gelitten hat, den bergeffen ebir nicht, und was auch alles im Laufe ber Jahre burch eine Studentenbude ge hen mag — vergessen wird nichts — ob auch mandmal der Midter selber nichts mehr von sei-nem Dun und Treiben weiß. Wir behalten's, die wir mit diesen Studen aufgewachsen und alt

Er reichte der Frau bie marme Rechte. "3 jaja — ich bin über das — das Damals nicht hinweggekommen, und mein Wog führt seit lan-gem durch die Ginsamkeit und die Leere, Aber Studien treiben mich ins welfche

Land hinüber — einmal nutte ich noch bierber, um nach dom zu schauen, was mein einst war"."
Sie schwiegen beide und feins don ihnen ber-mochte ein Wort zu sagen. Nur ihr Atem ging durch die abendbunfle Stude, in der die letzten

Sonnenlichter fpielten. - - Da begannen irgendtwo aus ber Gaffe bie Tafton eines Bionos zu erflingen, und Lieb reihte fich an Lieb. Gie borben beibe uuf die ihnen wohlbertrauten Abbthmen und lächelten bier und ba; aber ihre hergen gudten jablings auf, als eine frifde Dabdenftimme gu bem alten, weben Reim einsetzte, ber bon begrobenen Soffnungen und erftorbenen Traumen fündet:

Die einen - fie weinen -Die anbern - fie manbern -Die Dritten noch mitten 3m Drange ber Beit. -

Auch biele - am Biele, Bu ben Toten entboten, Gestorben — berborben In Luft und in Leid —

"Und einst alles wie heut", fagte er mit ber, gerrten Lippen, prefte noch einmal die schwielen-barte Sand seiner alten Wirtin und stieg fcherfallig treppab

Wenn Beltien hungern.

"Souvenir ans Indien".

Gine Tiger-Romodie ergablt im Unichluß an bie Tigerjogd in Marfeille G. A. Morphy in einem englischen Blatt. Solch Abenteuer mit wilden Tieren, die die gange Stadt in Aufruhr berfeben, fann man wohl am häufigsten in Singapore erleben. Jagden nach Tigern, nach Gbern und Riefenschlangen find ba nichts Geltenes. Bisweilen aber mifcht in bie ungeheure Aufregung fich auch ein gut Teil Romit.

Go hatte bor einigen Jahren ber fleine Ruftendampfer, ber gwifchen Gingapore und Babang berfebrt, einen riefigen jungen Babang Tiger an Bord, ben der dinefische Schiffsführer für ein Billiges erftanden hatte. Da der geschäftslinge Sohn des himmels am Futter sparen wollte, so batte das gewaltige Tier einen Riesenhunger, brillte in bumpfen, beiferen lauten Sonen und peitschte mit feinem Schweif die Stabe bes fleinen Rafigs. in bem es fich befand. Urd fiebe ba, fur ben Gelegenheitstauf fand fich ein Liebhaber. Gin reicher dinefifder Sandler, ber fich bon den Geschäften gurudzog und nach dem Reich ber Mitte gurudfehren wollte, batte die Absicht, fich ein Andenfen mitgunehmen, und als er bon bem ichonen großen Tiger borte, ben ber Landsmann feil hatte, fo faufte er mit der merkwürdigen und gang unverftanblichen Ehrfucht feiner Raffe das ungewöhnliche "Coubenir", ließ fich Rafig und Inhalt auf feinen Rarren laben und nach Saufe bringen. Dann nahm er fich einen Stubl, ichmauchte ein Bfeifchen an und feste fich mit aller Gemuteruhe bin, um fich an dem bumpfen Brullen feines neuen Saustieres ein wenig gu

Die monotone Rufit, die die hungernde Beftie anftimmte, wirfte einschläfernd auf die Ginne bes bezopften Geniegers, ber Ropf fiel ibm ichwer nach born auf die Bruft, und bald schnarchte er bie bon Beruf ? friedlich neben dem Käsig des Tigers. Das aber damals in das war zuwiel für den unglücklichen Gefangenen, der bon Hunger und Wut verzehrt wurde und hineinseuerten.

felbst nichts gu verzehren hatte; mit einer riefenhaften But ber Bergweiflung rif er feinen engen Rafig entzwei und fprang binaus in die rofige Bant, aber man fcoff noch etwa gebn Minuter Stille bes friedlichen Morgens. Der Sandler weiter auf ibn, bis man ihn endlich bervotzer fcnardte weiter mit der unerschütterlichen Rube des Simmelsiobnes.

Der Tiger ftand einen Moment berwundert auf ber Strage gwijden ben Saufern. Alles war anders in diefer ungewohnten Umgebung, feine Belfen, feine Baume, feine Affen. Dit ein paar Caben war auf bem Dache eines Saufes. Die Ziegel gerbrachen unter feinen machtigen Branten, und er fant mit dem Sinterteil burch Die Dede burch, aus ber eine Menge chenififcher Rulis mit Entfeben die Taben berborfommen faben. Mit gellendem Geschrei fioben fie nach allen Seiten auseinander, während der ungludliche Tiger fich mit Mube aus bem Loche beraushalf und wieder auf die Erde fprang.

Er fand fich in einem fleinen umgaunten bof, an ben fich etwa ein balbes Dubend andere fleine Dofe aufchloffen, Die burch feche Bug babe gaune getrennt waren. Seulend bor Angit und But feste nun ber junge Cobn bes Dichungels über einen diefer gaune nach dem anderen, ftets bie Bewohner bes bavorliegenden Saufes auf die Strafe treibend. Go ftanben fie und ichrien gum Simmel.

Ale ber Tiger endlich wieber die Strafe erlangte, jah ihn ein Bolizift, ber mit gelodener Rlinte auf und ab ging, und brannte ihm einen Schuft auf den Belz. Der Anall, das-furchtbare Aufbrullen des berwundeten Tieres alarmierten die Stadt. Aus ber Rirche, wo gerade Gottes-bienft abgehalten wurde, ftromten angivolle Menichen; ber Tiger, von dem Boligiften bart berfolgt, brach in ein Rulibaus ein und legte fich ermattet unter eine Bant. Gine große Meinge fammelte fich um bas haus. Doch niemand wagte fich hinein, bis endlich zwei wodere Bortugiesen, bie bon Beruf Zuderbader waren, und fich gerade damals in das Freiwilligen-Regiment hatten einschreiben laffen, eine Ungahl Schuffe ine Saus

Das Bruffen bes Tigere borte auf, and fein Mechgen berftummte, und er lag ftill unter ber Babrend bie Renge ben erregten Schredbringer umffand, Happerte auf einmal binten bon ber Strafe ein Bagen ber, und der schläftige dide Chinese warf sich mit dem Jammerruf: "Wein Tiger! Ad, mein Tiger!" über das "Andensen aus Indien", mit dem er min nicht mehr in China paradieren sonnte. . . .

Dor und hinter den Coulinen.

Der große Leutnanis!" Im Rürnberger Stadttheater trug das dreiaftige Lufthiel O. diese Leutnanis" von Aurt Kraay am Sonntag abend einen sehr freundlichen Ersolg davon.

— "König Zipapet", eine neue Marchen-operette, Tert von Kordes-Rilo und Bernstein-Sawersky. Musik von Bertrand Sänger, wurde von der Direktion des "Reuen Schauspielhaused in Berlin erworben. Die Uraufführung sindel noch in diesem Derhite dortselbit statt.

— Der große Tote", ein lustiges Trauerspiel von Magnussen und Saraum, ist soeden vom Wieden Bolkstheater erworben worden.

— "Wargot kann mir gestohlen werden", eins

= "Margot fann mir geftohlen werben", eins neue Komodie von Courteline und Bolff, ift ven Deutschen Bollstheater in Bien gur Urauffah rung in deutscher Sprache angenommen morben.

Funken.

Oft wird uns eine Liebe erft, wenn fie gt.

ftorben, lebendig. Der Eigenfinn ift oft die Logit ber Frau. Am meisten gegen die She find die Ber-

Rolette Frauen gleichen ben Metallen: 16 alter fie werben, beito mehr wollen fie gepurt fein!

Geheuchelte Gleichgültigfeit wirft auf Frauen oft mehr als echte Liebe.

Begiehung, wenn fie bei Ronflitten auten Billen gur friedlichen Lofung wieder betont. Weun Behntel aller wieden Konflitte wurden verschwinden, auf jeder Seite die Ueberzeugung von guten Billen gur friedlichen Lösung vor-guten Waturlich ift die Presse eines en wäre. Natürlich ist die Presse eines men ware. Ratürlich ift die Breffe eines mochflos, wenn die Preffe des anderen det unterftust. 3mei geboren bagu, um Streit gu beginnen, ebenfo gwei, um einen Streit zu beginnen, ebenfo zwei, um beieben zu machen. Dier liegt die Aufgabe ber Brefie. Alle Konflifte zwischen Staaten, Ramen und Raffen verlieren an Bedeutung, venn die Brefie sich bemüht, nicht der trenzende, sondern der verbindende Kattor zu ein, namlich die gemeinsame Menichlichteit herauszuarbeiten. In auswärtigen Dienst medt jeder die Erfehrung, daß er dort, wo et ansangs nur Ausländer fah, nach einigem Jerlehr Rebenmenschen siehl."

Donnerstag

Quer durch Wiesbaden.

miesbaben, 29. Ceptember.

Was Reisen kosten.

In unferer Beit ber mobernen Bertehrsein-In unferer Beit der uidernen Berlehrseinistumaen sieht man nicht mehr auf Entsernunen alles, auch die größten Entsernungen
erden überbrückt. Das deweist aur Genüge ein
glic in Birsdadens Fremdenlisse. Aus Ehina,
merika, Japan, Russland, Afien usw. findet
um de Göste. Diese weist mit Güttern gesonen Gofte feben nicht auf die Entfernung, auch ot aufs Geld, das fold,' eine Reise koftet, Für n fleinen und mittleren Mann hingegen ift i die Daupfrage: Was loftet eine Reise? Da. nt gujammenhangend ift die: Bie reift man billigiten? Gin folder Bergleich ift bei ber miernationolen Zusammensetzung der Wiesda-ener Aurgaste von besonderem Interesse, ge-inde auch für die in der Babeindustrie tätige eröllerung.

Das von bem Louringflub herausgegebene Das von dem Rouringtliv Singelheiten über den Kreis der Gisenbahnsahnsahrten in den derschieder den Kreis der Gisenbahnsahnsahrten in den derschiedenen Luropas. Danach hält Belgien in dieser Beziehung den Retord der Willigkeit. Der Rhometer beträgt dort nämlich 9,37 Cmes. 1. Riasie. 6,37 2. Klasse und 3,78 3. Klasse. 2 eutsicht and folgt mit folgenden in Censimes umgerechneten Beträgen: 1. Klasse 5,75, 2. Klasse b. 22 und 3. Klasse 3,75. Bei diesen Preisen in incht derücklichtigt der Zuschlag für Schnellzüge, sawie der Umstand, daß es in Deutschland leine Klässchraften mehr abet. An klusse Gelle kommt Frankreich daße 7,56 und 2. Klasse 4,62 dei dem Arb er staatsbahn, und 11.2 7,55 und 4,82 bei dem der französischen Aleisen klasse der Eigenbahnbarif, der allerdings wenig einseitlich ist. Auf den Linien der delländischen Eine hallendischen Einendangesellschaften werden in der 1. Klasse 10,60, in der 2. Klasse 7,95 und in der 2. Klasse 5,30 Emes. pro Kilometer erboten Der niederschieder Eisenbahngesellschaften werden in der 1. Klasse 5,30 Emes. pro Kilometer erboten Der niederschieder Deutsche den Giereden dis zu 16 kilometer Darüber dind den Streden dis zu. bBorgan beröffentlicht Gingelheiten über de Tarife eingeführt auf ben Streden bis gu o Rilometer. Darüber binaus vermehrt fich e Fahrpreis im umgefehrten Berhältnis zu nechteren Entfernung. In Atalien sind es Freise eindes höher als in Holland. Man et dort den Kilometer in der 1. Klasse für 1.18, der 2. für 8,12 und in der 3. für 5,22 Emes. urud, gewieht aber auch hier bei größeren breden ben Borteil bes bifferengierten Zarifs, ves bei den verhältnismäßig großen Entfernungen zwischen den größeren Städien bom reisen ben Bublifum sehr angenehm empfunden wird Beber 1600 Rifomeber binaus nehmen bie Breife gabrtarten nicht mehr zu, mit anderen erten: eine Fahrt von Chiano nach Palerma ftet nicht mehr als ein Fahrt von Chiano nach eapel, obgleich der Unterschied beider Streden ett erheblich ift. Es folgt fobann in ber Lifte te Schweig, bie gwar etwas billigere Preife at, aber feine bifferengierten Breife fennt. Die ochten gahrpreife bat England. Gie fchwanauf ben Linien ber Great Gaftern Railtvat ich auf den Innen der Great Eastern Natuda, zwichen 12.94 und 19.42 in der 1. Klasse, gebieden 9.72 und 12.94 in der 2. und zwischen 6.47 und 9.71 in der 3. Klasse; auf den Linien der Jouth Sastern und der Catham Company sind die Preise auf 12.94 dezte. 8.00 und 6.47 festgesisch. Am allerbilligiten reist man allerdings in Aufland, Weer desturg ind auch die Unstande, mier benen man bort auf ber Gifenbahn fabrt derartig, das die Billigfeit des Preises faum die Unbequemlichteiben und Mishelligfeiten der Sienbahnfahrt aufwiegt. Würden fibrigens die derlie in Austand höber sein, so ware das Reisen selbst für die mittieren Klassen der Weodles ine die Unmöglichfeit, da Die Entfernungen, haufig mebreere hundert Meilen betragen.

"Wer ift Mutter unb Rinb?" Das ift joht Die wichtige Frage im großen Rreife unferer Gerinnen. Die neue intereffante Beilage bes Biesbabener Beneral.Angeigers Rode für Alle" geht von Sand gu Banb. Irnbne, Großmutter, Mutter und Rind - mit em Breisratfel alle beichaftigt find, Und felbit die fonit fo perfette Rodin lägt ben Braten anwennen und die Mildy übertochen, weil fie die Mehnfichteit zwifden ben reigenben, lachenben Mindertopiden mit ben Gefichtegugen ber Mitber vergleicht. Es ift feineswegs fo leicht, Die fer richtigen Bagre gufommenguitellen und erforbert icon eine gewiffe Gefichtstenntnis und Mebung, um aus Augen, Mund und Haaren, ous bem Gefichtsansbrud ber Rleinen und ben den der Mamas bas Richtige berausguftinden. Lafür ift die physiognomische Ausgabe aber auch leimend, benn nicht weniger als 100 Breife bat

welche gleichzeitig auf bie neue, vornehm ausge, ftattete, reich iffuftrierte achtfeitige Mobebeilage (monatlich 15 '3) abonnieren. Die Beteiligung ift bereits außerordentlich lebhaft. Aus allen Rreifen ber Abonnenten liegen uns Lofungen, teils poetifcher Ratur, vor.

Biesbadens Göfte. Zum Autgebrauch sind neuerdings hier eingetroffen: Baron Pflust-Schloß Tiefenau (Hotel Rose); Baron bon Ralli-Trief (Hotel Rose); Berr Sipioguine, Hoffiallmeister des Kaisers von Rugland, Betersburg (Hotel Hobenzollern); Gräfin Kopnist-Wien (Hotel Wilhelma) Baronin bon Stiebel-Frankfurt (Hotel Wilhelma); Generalmajor von Kronhelm Wesfel (Tausnusbotel). nushotel).

Der Mubitellungebefuch. 6519 Berjonen be-

fuchten am geftrigen Tage bie Ausftellung. Bu Gefchworenen ausgeloft. Im Landgericht wurden gestern die Geschworen en für die am 18. Ofteber beginnende Schwurgerichtsbe-riode ausgeloft. Das Los fiel auf folgende Berren: Beliner, Dt. Albert, Chemiter, Binfel Rofes, Beinrich, Burgermeifter, Michelbach; Goller, Beinrich, Landwirt, Roobern; Reiper, Bil-Oberfreiger, Mingelbach; Luftner, Guftab, helm, Ederfeiger, Mingelbach; Luiner, Gunad, Dr., Dirigent Geisenheim; Jentsch, Konrad, Favieret, Biebeich; Jung, Johann. Kaufmann, Riebesheim; Schöfer, Heinrich, Kaufmann, Biebesheim, Bebergasse D; Hamm, Gust. Weinbänder, Niedersachnstein; Saueressig, Fritz, Privatier, Wiesbaden, Karjer-Friedrich-Ning 31; vatier, Wiesbaben, Naper-griebrich; Böhm Ricolf, Gail, Ernft, Fabrifant, Biebrich; Böhm, Ricolf, Weinhandler, Oberladmitein; Retowski, Franz. Geb. Legationstat und Major a. D., Wiesbaden, Lanzitraße 14; Schmitt, Morit, Dachbeder, Biesbaden, Luijenplay &; Wetz, Ludwig, Brauereiboliter, Iditeln: Kistinger, Dannel, Aufscher, Erischeim; Landauer, Gouard, Fabristeiter, Oditersbeim; Kanpart, Friedrich, Betrichsleiter, Oattersbeim; Kaspart, Joseph, Gainvirt, Riederseiters; Brühl 4, Ludwig, Murwirt, Konigstein; Kalwosser, Karl, Gemeinderechner, Beuerbach; Otto, Karl, Fabrikant, Biedrich; Baab, Ludwig, Weinhandler, Hocheim; Glau, Geinrich, Kausmann, Caub; Breusfer, Willi, Hotelier, Kayenelnbogen; Schacht, Karl, Privatier, Hilli, Hotelier, Kayenelnbogen; Schacht, Karl, Privatier, Hilli, Hillier, Kraber, Hans, Rabrisbeliter, Winstel; Gay, Adam, Gutöbeliter, Winstel; Gayer, August. Limmermeister, Biesbaden, Mücherstr. 10; Schusier, Ludwig, Generalagent, Wiesbaden, Rheinstraße 84. Beinhandler, Oberlahnstein; Refervolt, Frang Abeinftrafte 84.

Bom Sauptbahnhofe. Unterhalb des hiefigen Sauptbahnhofes ift man gegenwärtig bamit beichäftigt, burch Grundauffullungen und Beregungen bon Gignalen und Buben für Babnbebienftete bie Gleisanlagen gu bermehren, um für Mufftellung bon Rofervegugen Blat gu gewinnen. Die beiben großen Dafdinenhallen werden burch einen Erweiterungsneubau mit einander verbun-den. Die Bauarbeiten find in Angriff genom-men. Zur Belaftung der Lofomotiven mit Koh-len und Kofs find zwei neue Krahnen an den Kohlenlagern errichtet worden.

Refultatiofe Berfteigerung. Wie aus ber antiliden Befannimagung bes Biesbabener Beneral-Angeigers erfichtlich mar, follien am Dienstag vormittag einige Grundftude auf dem Gelände der alten Artilleriekaferne berfteigert werben. Seitens ber eridienenen Gteigerer wurde aber te in Angebot abgegeben und so verlief die Berfteigerung reful.

Mlugverfuche auf bem Exergierplan. Schieler Band Rampel ous Biebrich, ber, wie gemelbet, eine flugmajdine erfunden bat, machte geftern mit dem Mobell feiner Erfindung auf bem biefigen Erergierplat & lug ber fu che. Rach einigen miglungenen Berfuchen erhob sich das Modell frei in die Luft. Später neigte fich das Modell infolge eines Konstruktionöfehlers zu viel nach der rechten Gette, wobei ein Flügel in Trümmer ging. Die Flugberfuche werden nach Reparatur fortgesett wer-

Die lette Ehre. Der durch einen Herzichlog is rasch aus dieser Welt abberusene Lehrer Gill wurde gestern auf dem Rordfriedhof zur letten Rube gebettet. Das Lehrerfollogium des Chunnasiums, frühere Schüler und Lehrer anderer Lehranstalten hatten sich zur Trauerseier zahlreich eingefunden. Plarrer Merz hielt die Trauerrede, worauf die Leiche nach dem Rordsriedhof iderführt wurde, Direttor Schmidt gedachte des Beritorbenen in einem ehrenden gobachte bes Berftorbenen in einem ehrenben Nachruf. Die überaus gabfreichen Blumenipen-ben liegen erfennen, welch allgemeiner Beliebtheit fich ber perftorbene Babagoge erfreute.

Alte und neue Gifenbahntarife, Die Gahrpreife auf ber Gifenbahn haben bie Tenbeng gut ifeigen. Das finbet man ohne weiteres, wenn man gum Beifpiel nur bie Taunusbabn, die gu alteiten Deutschen Gifenbobnen gebort, trachtet. Geit Anfang ber 60er Jahre bieft bie Taunuseifenbabn-Biefellichaft faft itels am gleiden Brene feit. Man goblte für ein einfaches Billet zweiter Alafie Frantfurt-Bies, baben 1 Guden 24 Areuger, für ein Retourbillet 2 Gulben & Kreuger; in der deit die beilet 26 Gulben 6 Kreuger; in der dritten Klasse für ein einfaches Billet di Kreuger, für ein Retourbillet 1 Gulden 18 Kreuger. Freigepäck gab es nicht, jodes Gepächiuck fosiete eine geringe Frackt. Insgesomt verkehrten zwischen Frankfurt und Wiesbaden 12. später 20 Juge, das bon waren 4 bezw. 8 Schmellzinge, die Anlicking, nach und von Köln harten. Der letzte Zug ging abends um 8,50 Uhr von Wiesbaden und um V Uhr von Franffurt ab. Die Fahrzeit der Züge war nicht viel länger als auch beute. Als am 1. Wen 1872 die Tannusbahn in den Beith des preus filden Cleates überging, wurden Die Tarife neu geregelt und ber Breis des Retourbillets gweiter gerenelt und der Breid des Reidurentlets werter Klasse Frankfurt-Biedsden auf 3.80 .A. dritter Klasse auf 3.80 .A. dritter Klasse dur 2.80 .A. seigeste. Diese Preize bieden dei der Tarifreserm im Jahre 1907 für Eile und Personenzige deiteben, dach sam noch die Kahrlarienstener dazu, während für Schnellzüge auf der Strede ein Zuschlag zu entrichten ist. Das Freigepäul, das die Berstantlichung der Taunusbahn den Aeisenden gebertantlichung der Taunusbahn den Aeisenden gedracht datte, ist 1907 bestantlich wieder weggsstallen. Man sahrt bewitz ameiselles ichneller und sicherer als zu Sch belanntlich ber Berlag des Wiesbadener beite einerfellos iconeller und icherer als zu Zeisen einer al. Angeigers für die richtigen besten dus den eine Launusdachnesseillichaft. Jumerhin waren 30 .N., 20 .N und 10 .C stehen. Geldpreife bis 1872 bat sich g. D., seweit seingestellt zit, nur ein größerer Unfall ereignet, und zwar im Despandlich sommen hierbei wur die Leser in Frage, zember 1871, wo beim Wahnübergang in der

Mainzerlandstraffe in Frantfurt der legte Moend dangeriandserage in Frankfurt der legte Goeldsgug nach Wiesbaden ein Fuhrwerf überrannte. Die beiden Insassen, ein Ghepaar aus Wiesbaden, blieben tot. Im allgemeinen wurde auf der Kaunusbahn sehr vorsichtig gesahren, da die Gesellschaft strenge Amversungen in dieser Begiehung gab, um sich vor Schadenersatverpflichtungen zu bewahren.

Betriebsftörung im Eleftrigitätswerf. Im Lei-tungenet entstand heute vormittag eine Störung, die die Einstellung des gesamten Betriedes gur Folge hatte. Alle an das städbische Ret ange-ichlossenen Licht- und Krafianlagen waren über eine Stunde außer Betrieb gefest. Bir neb-men an, bag feitens ber technischen Leitung bes men an, das jeitens der tednischen Leitung des Seleftrizitätswertes alle Vorfehrungen getroffen werden, das folche Störungen, die im Geschäftsleben erhebliche finanzielle Schädigungen gut Zolge baben, nach Möglichseit verwieden bleiben. Durch die Betriebsstörung wurde auch ein späteres Erscheinen des Wiesbaden er General.Angeigers bebingt.

Bortrage in ber Frauenschule. In ber Frauenschule, Schlopplat, werden im Winter-halbjahr folgende Bortrage gehalten: Bibchologie ber Kindesjeele (Fortsehung) von Oberlehrer Rider. Bollswirticaftslehre mit Berudfichtigung der sozialen Strömungen von Direftor Dr. Rahlson. Gesundheitelehre, L. Teil Gesentliche Ongiene), von Oberarzt Dr. Pagenstecher. Der beutsche Roman des 19. Jahrhunderts, L. Teil, von Oberlebrer Schitt. Die deutsche Lyrit des bon Oberlehrer Schlitt. Die deutsche Lett des
19. Jahrhunderis (Schlus) und die deutschen Familiemamen von Direftor Dr. Hofmann. Shafespeare (Romeo and Julist) von Oberlehrer Dr.
derbert. Geschichte des Städtewesens von Oberlehrer Kider. Malerei und Plastif des 19. Jahrbunderis und Innendesoration von Oberlehrer
Kider. Die Chemie der Rahrungsmittel nebst Braftifum von Oberlehrer Dr. Beined. Thema über ben Gegenstand aus der frangofifchen Literatur wird fpater beftimmt.

Die Baralleltiaffen am Realgymnafium follen tallen; das ift der Plan der Regierung. Die städtische Berwaltung bat denn auch ichon eine Anfrage erhalten, wie sie die aus dieser Anfralt daburch ausscheidenden Schiler unterbringen fonne. Gelangt der Plan der Regierung wirklich aus Aussuhrung lich gur Ausführung, fo tommt bie ebtl. Erbau, ung eines weiteren Schufbaufes in Frage, was eine neue Belaftung bes Stadtfadels bebeutet.

Oftober-Fahrplane. Die figl. Gifenbahnbiret-tion Frantfurt a. DR. veröffentlicht foeben ben Fahrplan vom 1. Oftober 1900. — Much ber Oftober-Jahrplan ber Rleinbahn Gitville-Schlan-genbad ift erichienen.

Die herbitzeitiofe. Auf ben Biefen zeigt jeht wieder bie herbitzeitlofe ihre biolett und rofa-farbenen lilienformigen Bluten, die wie Blatter und Burgel ein ftarfes Gift enthalten, weshalb befonders die Rinder bor biefer ichonen, aber gefahrlichen Blange gewarnt felen.

Invalibenverficherungspflicht ber Ernteur. lauber. Es durfte in den heteiligten Kreisen noch wenig bekannt fein, daß Soldaten, die von ihren Truppenteilen gweds hilfeleistung bei den Erntearbeiten beurlaubt find, während ber Dauer der Erntearbeiten bet Ind aliden. verficen ber Ernicatorien bet in aterliegen, und für sie baber Beitragsmarten berwendet werben müffen. Der Krankenversicherungspflicht unterliegen Bersonen des Soldatenstandes nicht, wenn sie nicht bienftlich, sondern von Privatpersonen oder Awilbehörden beschäftigt werden. Das gleiche gilt für Willitäranwärter, die gur insormetorischen Beschäftigung oder zur Probe-dienstleistung im Zwisdienst sommandiert, aber aus dem Soldatenstande noch nicht entlassen sind.

Das Enbe bes Boligeifunbes. In ber Oranienstraße überfuhr gestern vormittag eine Droidite einen Boligeshund. Die Räder ber Droidite gingen dem armen Tier, bas getötet werden mußte, über die Borberbeine.

Der Rornbrannimein wirb teurer. Die Raff. Brannitveinbrenner beichloffen in einer borge-ftern ftottgehabten Berfammlung in Limburg ben Breis pro Liter Rornbranntwein um 20 Bfg.

Die Ginftellung in Unteroffigierschulen. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, die das webrofficitige Alber erreicht junge Leute, die das wedtpplicitige alter etreicht haben, und die sich dem Militärstande widmen wollen, kost en frei zu Unteroffizieren heranzubilden. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkstommando seines Ausenibalisortes perfönlich zu melden. Der Einzustellende muß minbeftens 17 Jahre alt fein, barf aber bas 20. Jahr noch nicht vollendet haben. Der Eintrift in eine Unteroffigierschule fann nur dann erfolgen, wenn fich ber Freiwillige zuvor schriftlich verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffigierfcule an einen Truppenteil noch bier Jabre affin im Beere gu bienen. 3ft bie Brufung im Befen, Schreiben und Rechnen, fowie bie argiliche Untersuchung gunitig ausgefallen, jo wird gu-nachft die Berpflichtungs. Berhandlung über Die vorgeschriebene langere aftibe Dienitzeit aufge-nommen. Gine Ginftellung findet im Oftober nur bei ben Unteroffigierichulen in Biebeich und Marienwerber, im April nur in Ettlingen fratt. Der Ansenthalt in der Unteroffizierschule dau-ert im allgemeinen drei Jahre. Die Unteroffi-zierschüler treten als Gefreite in die Front und werden dei guter Führung sehr bald zu Unter-offizieren besorbert. Wünsche um Zuteilung an beitimmte Truppenteile werden nach Möglichteit

Bicsbadener Bereinswefen.

Blaufrengbereine, Bellribfir, 11 O. pt., wird Lebrer Schrober aus Sterbfrip am nachten Counteg, abenbo Ubr, einen Borirag über: "Bfaufrengarbeit" balten. 814, Ubr, einen Bortrag über: "1 Bebermann ift berglich eingelaben.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Reibenutheater. Wergen, Greina, gelaugt das mit großem Beitall ausgenommene nem Tram Beften den Germ, neidenload wieder zur Auslahrung. Ber Samstag ist dem Lumor gewidmet und deimet die erstmalige Auf-fiderung ded Wiener Criginal-Sawvantes "Ber selde Andels von Kier. Enget und Auf. Sorit, den Berfustern der "Blauen Wond. Den "seichen Kud" spielt derr Ausburg, die Spielkeitung liegt in den Sanden des Gern

Gertram. Der tolle Schwant wird Sottntag abend wie berholt, am Conntag nachmittag wirb auf bielfeitigen Bunfa bie Eröffnungs-Borftellung "Der Befehl bes Birfien" au halben Breifen gegeben.

Balballatheater. Wlorgen, Greitag, finbet bie britte "Digb Life Evening-Borftellung" bes gang exquifiten Brogramme ftatt. An biefem Abend ift bas Rauchen im Theater nicht geftattet. Go ift bies bie lebte Woche, in welcher bie auserlefene Rilnfilericher auftritt. Conntag. nachmittags & Uhr, leste Rachmittageborftellung bes Elite-Programms in bollftanbig ungefürster Form. Bu biefer Borftellung gelten balbe Breife für Erwaffene unb

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Schaufpiele: "Carmen", 7 Uhr., Refibenatheater: "Rechts berum", 7 Uhr. Boltetheater: "Rönigin Quife", 8.18 Ubr. Balballatheater: Barieteeborftellung 8 Uhr. Stalatheater: Taglich abenbe 8 Uhr: Barietes

Rurbaus: Mail-coad-Musflug 2.30 Uhr. - Monne menistongerte 4 und 8 Uhr. Regitationsabend 8 Uhr. Biophontbeater: Abglich geöffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.

Rongerte föglich abenbat Central-Botel. - Deutfder bot. -Dotel Monnenbot. - Gotel Bring Ricolas - Biesbabener Dot. - Balballa. Refiam rant. - Cate babsburg. - Cate Germanta

Das Nassauer Land.

b. Biebrid, 23. Gept. Gine biefige baupoti. geiliche Berfügung bestimmt, bah Dachgeschoffe in einer gewiffen bobe nicht mehr gum Wohnen eingerichtet werben burfen. Bei Abnahme eines von der Biesbadener Firma Beder u. Schmidt errichteten Baues fand man diese Bestimmung jedoch nicht beachtet, vorauf die hiesige Baligei-verwaltung die Umanderung der Dachgeschoffe an-ordnete. Die von der Firma eingelegte Berufung murbe geitern von bem Biesbadener sirts - Musich uh gurudgewiesen, ba bie nach-gesuchte Dispens abgelaufen war. Der Wert bes Streitgegenstandes wurde auf 3000 . e festgesett.

Biebrid, 28. Gept. Comere Musichreitungen ließ sich borgestern abend ein hiesiger Einwohner zu schulden kommen. Er zerschlug, was
ihm in die Finger kam, bedrechte und schlug seine Frau und Kinder. Die Frau wuhte sich nicht anders zu helsen, als daß sie einen Bolizeibeamten um Schuh anrief. Dieser bersuchte dann, gutlich auf den Rann einzureden, erniete aber bon diesem nur Schimpsworte, ja er sah sich sogar plöylich von demselben mit einem Gurkenhodel und dann mit einem Hadmesser vedrocht, so daß er zur Abwehr zum Sädensser vedrocht, so daß er zur Abwehr zum Sädensn hinzukam, gelang es, den Rann in Gewahrsam zu bringen. tungen ließ fich borgeftern abend ein hiefiger Gin-

bt. Rambad, 28. Gept. Die Gemeinberech nung für das Rechnungsjahr 1908 ift bon der Gemeindebertreiung in der Sitzung dom 14. September festgestellt worden und liegt dieselbe mit einer am 24. September beginnenden Frist während gwei Wochen auf dem Geschäftszimmer der Birrgermeisterei hiersellst gu jedermanns Einsicht offen. — Am Dienstag machmittag 3 ilbr wird das Rambacher Gemeindesbit bon 150 Cofibaumen an Ort und Stelle meisbietend ber fteigert. Sammelpuntt ber Steigerer am Orts-ausgang Rambad in ber Richtung nach bem Rellerstopf. - Der Fürforgezögling Johannes Boller, welcher bor einigen Tagen fpurios berdinunben war, ist twieder zu feinem Lehrmeister burch seinen Bater gurückgedracht worden, Ale Grund seines Ausreisens gibt er heinige Schüt-zenberein ein Botts-Preisschiefen. Dadurch job zur Richtenburg werden Relearcheit gehalten bei auch Richtmitgliebern Gelegenheit geboten twerben, fich am Bettichiegen gu beteiligen.

u. Bierftabt, 23. Sept. Gofbern und heute erfolgte ber Umgug ins neue fatholische Pfarr-haus. Seither befand fich bie Rottopelle und Pfarrenvohnung in einem Mietshause. Leiber in mit dem Bau ber Kirche nach nicht begonnen. und so muß der Gottesdienst vorläufig in den unteren Zimmern des Bfarrhauses abgehalten werden. Dieselben sind sehr geräumig und wer-den dieselben wohl gerade so viele Renschen fassen wie das seitherige Meistslotal. Das Pharrpassen wie das seitherige Merkstofa. Tas Kratt-haus selbst zeigt ein sehr angenehmes Aeuhere und ist im Innern recht praftisch eingerichtet. Wann der Bou der Kirche in Angriff genom-men wird, darüber berlautet dis jest nichts be-stimmtes. Die Ursachen der unliedsamen Ver-zogerungen sind in Differenzen zwischen der bischöftlichen Behörde zu Limburg und der aus-führenden Firma in Köln zu suchen.

ft. Schierftein, 23. Gept. In ber lebten Gemeindevertretersitzung wurde de lichtuch ber demischen (Knochen) Kabrit Dr. Otio & Co. um Ueberlassung einiger Wegeteile zur Anlage von Wegennterbilden Begeunterführungen beraten. Alle Anlieger baben, ba bie Bruden teilweife bis über einen Meter höher als der Feldweg zu liegen fämen, und ste deshald in der Bedauung ihrer Grund-fülde beeinträchtigt würden, gegen die Anlage Einspruch erhoden. In der sehr erregten Debatte wurde erwähnt, das das betreffende Terrain als Billenviertel vorgoseben wäre, durch Genehmigung der Anlagen jedach nur dem Bau neuer Kaderikanlagen Borjchud geleistet wurde. Das Hollegium lehnte einstimmig das Gesuch ab. — Gestern vormittag wurden mehrere Badeanstal-ten von Biebrich zur Neberwinterung in den hiefigen dasen geschleppt. Mit der Abeindodefaifon icheint es beunnach porbei ju fein. - Der Sofen eines Rierfieiner Schiffere, ber fur bie Dr. Beters'iche Ziegelei im Safen Bodfteine fobet, fiel gestern so ungludlich zwischen zwei Transportivagen, daß er erhebliche Berlehungen am linken Arm und an ber Bruft babontrug. Rach Anlegung eines Gerbandes brachte der Bater ben Berungludten nach Aierstein.

)/ Et. Goarshaufen, 28. Gept. Debgezmeifter

Raftatten, 23. Gept. Pfarrer Acht, ber burch feine plobliches Scheiben vom tatholischen Pfarramt bas größte Auffeben erregt hat, widmet fich jeht in Jena bem Studium ber Medigin.

Donnerstag

+ Robheim i. T., 23. Gept. Gestern nach-mittag entstand in unserem Orte auf unaufgeflarte Beife Feuer, bem ein Stall und eine Scheuer gum Opfer fielen. Berlehungen bon Menfchen find nicht worgefommen.

:: Eifenbach, 23. Gept. Der hiefige Ziegen-zuchtberein hat auch in diesem Jahre einen an-fehnlichen Zuwachs seiner Mitglieder erfahren. Das Buchtmaterial ift burchweg ein febr gutes. Bor furgem wurden wieder mehrere Lammer (Schweiger Saanenraffe) unter Die Mitglieder

(!) Beitsbeim, 23. Gept. Borgestern abend fagen in einer hiefigen Birticaft ein Mehger und ein Reisenber, beibe aus Unterliederbach, bergnügt beisammen. Unterdeffen machte fich ein Spistube mit ihrem auf der Straße haltenden Juhrwert davon. Glüdlicherweise wurde der Bursche in Höchst von der Bolizei angehalten, so daß die Beiden wieder in Besit des Fuhrwerts

X Unterliederbach, 23. Sept. Ginem bedau-erlichen Unfall fiel ein hiefiges Mädchen gum Opfer. Sie schnitt sich mit der Sense in die Sand. Obwohl änztliche hilse sofort zur dand war, schwoll dech der Arm und das Gesicht so bebenklich an, bag fich eine Ueberführung ins bodifter Rranfenhaus als notig erwies. Dort liegt es fchwer an Blutbergiftung barnieber.

= Rieb, 23. Sept. Der 20jährige Turner Th Säufer von hier fturgte vorgestern abend bei Ausführung ber Sturgwelle vom Red und gog fich anfcheinend eine fdwere Gehirnericutterung bu.

of Comburg, 23, Sept. Alles wird teurer. In unferer Stadt wird ber Bafferpreis ab 1. Oftober auf 20 & pro Rubifmeter erboht.

* Oberuriel, 23. Gept. In ber letten Stadtverordnetensitzung wurde bas vorgelegte Baffer-leitungsprojeft angenommen und ein Kredit bagu für 430 000 N gemährt.

Clouth" machte bergeftern nachmittag turg nach 3 Uhr eine Fahrt nach bier. Unter bem Ramen "Breis bon Friedrichshof" haben Eronberger Burger einen Breis in Sobe bon 2000 Mart geftiftet fur bas lentbare Luftidiff, bas auf feinen Sahrten am meiften Cronberg überfahrt und mindestens zweimal in Cronberg landet. In Eronberg glaubte man, "Barfebal" murbe fich um ben Breis bewerben, was aber bisber unterblieben ist. herr Clouth gab die Absicht fund, borgestern in Eronderg zu landen. Und damit hatte herr Clouth gang besonderes Glud. Um 8 Uhr 10 Minuten meldete das Telephon in Eron-berg die Abfahrt des "Clouth" von der "Jla". Schnell murbe ber Landungsplat an einer flei-nen Mulbe im Biefengelande bes Ruifer Friedrich-Denkmalsparks vor Schlog Friedrichs-hof gefennzeichnet. Um 3 Uhr 50 Minuten tam das Luftschiff in schöner Fahrt in Sicht, über-flog bas fühliche Billenviertel und bog bann in elegantem Bogen nördlich dem Landungsplas gu, wo fich ingwijden viele Sunderte von Bufchauern aufgestellt hatten. Unter braufendem Boch vollgog fich die Landung glatt und ficher. In der Gondel hatten auher Deren Clouth noch gwei Annteure Plat genommen. Ohne jede Absper-rung tonnte man bier das schöne Luftschiff in nöchster Rabe besichtigen. Die besischen und griechischen Prinzen vom Schlof Friedrichsbof be-fanden sich auch unter den Juschauern. Der Aus-itze und die Absahrt erfolgte ebenso glatt wie die Landung. herr Clouth beabsichtigt noch mehrere Landungen in Cronberg, die nachfte wird vorausfichtlich Countag mittag erfolgen.

Aus den Nachbarlandern.

↑ Griesbeim a. DR., 28. Gept. Infolge bes Streites ber Gemeinde mit ber Bahnbeborde ift der Babnhofeplat noch immer nur mit Betro. leumlampen beleuchtet. Hoffentlich tritt bier recht bald einmal eine Nenderung ein. — Die Gemoinde bat wegen Untersuchung der hier er-hobenen Rahrungs- und Genugneittel einen neuen Bertrag mit dem Kgl. Untersuchungsamt in Frankfurt abgeschlossen. — Ein Bolizeibam-

ter wurde hier bon einem Sunde überfallen und nicht unerheblich verlest.

):(Florebach bei Gelnhaufen, 28. Gept. Bu gemelbeten Battenmord ift noch gu berichten, daß die Morderin eingestanden hat, Mann, den Lejährigen Röbler Karl Buchholz, in der Racht mit der Art erschlagen und dann die Beiche auf die Ortsstraße geschleift zu haben. Die Annahme, daß die schwächliche Berson bei der Tat einen Geifersbelfer gehabt babe, wies sie bei ihrer vorgestrigen gerichtlichen Bernehmung als unrichtig zurück. Die Mutter der Mörderin be-findet sich in der Irrenanstalt Werzhausen als Unbeilbare.

/ Maing, 23. Cept. Borgeftern ftarb ber 81. jahrige unverheitatete Glafer Gri Borgen, ber in einer Birtichaft des Barbarossa Rings ein Fläschen Salzsaure trank. Er hatte sich in früheren Jahren Gelb gespart; in letter Zeit fing er an zu trinken und so gingen seine ganzen Ersparnisse darauf. Aus diesem Grunde scheint er die Tat versicht zu haben. — Schwer geschödigt tourden gestern morgen Arbeiter in einem Saufe ber Emisgasse. Ein Unbekannter ging, während-bem die Arbeiter abwesend waren, in das Haus hinein, erbrach einen Schrant und stahl daraus Kleider, sowie 26 .K bares Geld. Mit seinem Raub verließ er, obwohl er beim Herauskommen gesehen wurde, undehelligt das Jaus und konnte bis jest nicht ermittelt werben.

Gonfenheim, 23. Gept. ber Rapellenftraße wurde borgeftern mittag gwi ichen 12 und 2 Uhr ein Diebitahl berübt für 200 M zum Trocken aufgehängte Wäsche gestohlen. Die mit Bolizeihunden sofort aufge-nommenen Nachforschungen hatten fein greif-bares Ergebnis. Bor 6 Wochen wurde aus demfelben Garten ebenfalls eine großere Menge Bafche geftohlen.

+ Guftaveburg, 23. Cept. Begen Arbeits. mangel wurden in der berfloffenen Boche wie-berum girfa 100 Arbeiter der Abreitung Brudenund Sochbau bon ber hiefigen Brudenbaugefell daft Kramer und Alett entlaffen. Die Reffelschmied arbeiten nur 5 Tage in der Woche, so das am Samstag die Arbeit rubt. Die Arbeiterschaft hofft, daß mit den demnächst erfolgenden baulichen Ausbesserungsarbeiten as ver Mainger Eisenbahnbrude wieder besser Arbeiteberhältniffe eintreten.

Finthen, 23. Gept. Der gehnfährige Anabe Breif geriet vorgestern mit der einen Sand in die Sädselmaschine und verlehte sich erheblich. Der Anave kam nach Mainz ins Rochusspital.

X Ober-Ingelheim, 23. Gept. Unfere bied-jährige Rirdmeih mit baran anidliegendem Jahrmarft wird am Conntag abgehalten,

§ Laubenbeim, 28. Gept. Min Montog brannte in ber biefigen Gemarfung ein bem Defonomie-rat Detiweiler geboriger Fruchthaufen im Werte bon 1600 M nieber. Der Berbacht ber Brand ftiftung fallt auf ben bon Dethoeiler entlaffenen Knecht Megele, ber fich auch in ber Rabe bes Fruchthaufens hemungetrieben hatte und nach dem Brande von Laubenheim verschwunden war. Borgestern soh ihn der Geschädigte auf dem Rainzer Wochenmarkte und ließ ihn festnehmen.

(?) Dromersheim, 23. Gept. 218 Beiden, wie groß die Bespenplage in diesem Jahre ift, fann man ersehen, daß in hiesiger Gemarkung in den lepten Wochen ungefähr 40 000 Wespen und 80 Baben abgeliefert wurden.

8 Borrftabt, 23. Cept. Aus Anlag bes 25-jährigen Jubilaums bes biefigen Gewerbebereins wurde die Generalbersammlung des Landesgewerbevereins hier abgehalten.

Guntereblum, 23, Sept. In bem benach-barten Ludwigshohe erlitt bas 19jahrige Dienft-# Guntereblum, 23, Gept. madden Boreng, Die bei bem Landwirt Graf in Dienften ftand, einen graflichen Tod. Beim Rochen von Latwerg wollte das Mädchen nach seben, ob dasselbe schon genügend gerührt fei, als es das Nebergewicht bekam und in den Ressel stürzte. Trobdem sofort Hilfe zur Stelle war, konnte das Mädchen nur noch als Leiche aus bem Reffel gezogen werben.

Derbftein, 23. Gept. Grofes Auffeben in biefiger Gegend bat bie Berhaftung bes Gemeindeeinnehmers im nahen Altenichlirf herbor gerufen. Er genog als Untererheber und Rech-ner das größte Bertrauen und hatte auch eine bedeutende Agentur inne. Es foll sich um er-bebliche Unterickseise und Fälschungen handeln.

Wo man tagt.

Berbanbeiagungen und Berfammlungen. Der beutiche Broteftantentag.

Im Saalbau des Künstlervereins in Bre-men trat am Dienstag unter dem Borsibe des Reichstagsabgeordneten Eisenbahndireftors a. D. Schrader ber Deutiche Broteftanten Berein gu feiner 24. orbenflichen General. Berfammlung gufammen, die bon Mitgliedern aus allen Teilen des Reiches, besonders auch aus der Baberifden Bfalg und ber Schweig gablreich be-fucht war. Bon befannten Berfonlichfeiten waren anwejend Reichstagsabgeordneter Bjarrer D. Raumann, Bfarrer Lic. Eraub-Dortmund, Rulemann-Braunfdweig,

Bfarrer Beb n. Greifewald, Direttor Bei-neden bom Rordbeutiden Blobb, Landgerichte. Geffden-Roln, Bfarrer Rirmes und Bfarrer Fifcher-Berlin, fowie viele andere Beift. liche aus ber naberen und weiteren Umgebung Bremens. - Reichstagsabgeordneter Bfarrer Raumann hat bas Referat über bas Thema "Religion und Bolitit" übernommen. Daneben fteben Referate über "Die Loslofung bes Boltes von der Kirche und ihre Befämpfung", "Der Ersah der Religion durch die Kunft", "Christliche und moderne Ethit", "Die Rottvendigfeit einer modernen evangelischen Jugendpflege in unserer Zeit" auf der Tagesordnung. Die Berhandlungen begannen mit einer Dit gliederversammlung, in der Baftor Ronig. Bremen über die Frage referierte: "Rann die Religion durch die Runft erfett werden?" Abends fand Teftgottesdienst im Dome statt, bei dem Pfarrer Dehn-Greifswald die Predigt bielt. Abends wurde im Rafino ein Bolfsabend abgehalten, an bem Bfarrer Raumann, Brofeffor Geffden und mehrere ichtveigerifche und pfal-gifche Geiftliche Unfprachen bielten.

Aus der Sportwelt.

* Zas Gorbon-Benneit ber Lufte. Un bem Gorbon-Bennett-Bettfliegen in Burich nahmen nachftebenbe bier befannte Ballons teil: "Zaunus", "Morenus", "3la" "Jufilita", "Grantfurt" unb "heffen". Camtliche Ballone find Gigentum bes Granffurter Bereins für Luftidiff-

Lette Drahtnachrichten.

Ded Raifer als Balle in Deftegreich.

Bubabeft, 23. Gept. In hiefigen gut unterrichteten Greifen gilt es bereits für ficher, bag ber Deutiche Raifer Enbe Oftober gu ben Sochwildjagden in den faiferlichen Rebieren in Oberfieiermart Enbe Oftober tommen werde. Bie co beigt, wird der Raifer bei diefem Anlag Bien nicht berithren.

Bom .. B. III".

Friebrichehafen, 23. Gept. "3. III" hat mahrend feiner letten Reife, bie am 10. Cep. tember in Friedrichshafen begann, über 1500 Stilometer gurudgelegt, jum Zeil in Regen und Sturm. Es ift bies eine Refordleiftung, bie fo balb von feinem anberen Luftichiff überboten werben burfte. Roch in biefer 2Bodje foll eine Reihe bon neuen Brobeaufftiegen ftattfinben, um eine Reuerung an ben Propellern und ihrer Befeftigung auf bie Brauchbarteit bin gu prufen. Um 8 Uhr geftern abend begab fich Graf Beppelin mit feinem Stabe, bon ber Menge freudig begruft, ins Deutide Saus.

Gelbftmorb ober Berbrechen?

Riffingen, 28. Gept. In einem naben Balb. den murbe ber Oberpoftfefretar Aberholg aus Friedricheroba burch brei Schuffe verlett aufgefunden. Er wurde nach Burgburg gur Operation gebracht. Man behauptet, er fei bon gwei Mannern überfallen und angeschoffen morben; berichiebene Umftanbe laffen jeboch bie Unnahme eines Gelbftmorbberfuches gu.

Griechenland banterott?

Mthen, 23. Gept. Der Finangminifter m Harte, Die Lage bes Stantes werbe taglich ern fter. Die Bieberherftellung normaler Berbate niffe fei bringend geboten, ba, wenn ber jebig-Buftanb anbauert, in fpateftens swei Monaire ber Staatebanterott eintreten merbe.

Geftranbeter Dampfer.

Samburg, 23. Gept. Der mit Studput auf ber Jahrt bon hamburg nach England befindlich Dampfer Gipip ftrandete auf bem Charm hörner Riff bei Cughaben. Das Schiff ift in be benflicher Lage. Geche Bilfebampfer machen fort. gefest Bergungsberfuche.



Barometer beute 764,7 mm. Temp. nach C. 1

geftern 763,1 mm. Borausfichtliche Witterung für 21. Cept. von Riederfalagehone feit geftern: Beibart 1 Der Dienftfielle Weilburg : Gortbarer be herrichenben Bitterung.

Feldberg O, Rentirch O, Marburg O, Falbe O, Ligenhaufen O, Schwarzenborn O, Raffel O Baffer. Rheinpegel Caub geftern 1.95 beute 189 ftand: Bahnpeget Beilburg geitern 1.56 bente 15

24 Gept. Connengungang 6.46 Manbaufgang fod Montungergang ib. 6

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt to Bere tion feine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Angegers Ronrab Lebbolb.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitit, Benfacter und ben allgemeinen Teil: Bithelm Clobes. Bur ben lofalen Teil, Spott und lette Drabtnadrichten: bir Mottideller Gue ben provingiellen Zeil und Ger huge Merten. Bur ben Ungeigenteil: Griebrich Weiben, jamilich in Wiesbaben.

Billig · Schick · Elegant

können Sie sich kleiden, wenn Sie unsere neue, nur erstklassige Moden-Beilage

"Mode für Alle"

lesen. - Dieselbe kostet monatlich nur 15 Pfennig und erscheint jede Woche. Bei der Prämilerung für die richtige Lösung des Preisrätsels in der Prob nummer der "Mode für Alle", Wochen-beilage des Wiesbadener General-Anzeigers können nur die Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers, welche zugleich auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, Berücksichtigung

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Stadt=Umzüge

Uebersledelung nach allen Orten mit und ohne Umladung.



Mauritiusstrasse 3.

Telephon 32.







Baren empfichlt und repe G. Beder, Don Biesbabenerftr. 32.

Mineralquellen.

Die gebeimen Rrafte ber Erbe.

n ben forigesehten Beratungen des 81. Deut-Raturforscher- und Aerztetages in Salla-erg sam wieder eine große Reihe von Rednern-Bert, deren Musführungen jum Teil auch für Allgemeinheit von großem Intereffe find.

gebet bas zeitgemaße Thema ber Rabintipitat ber Rineralquellen fprach

Die beiden Grundfragen: meine Zusammenhang zwischen der geolo-en Natur und der Radioaltivität der Geo-e und der Cuellen 3", sowie die medizinische und der Cuellen 3", sowie die medizinische Beldes ist der allgemeine Zusammenmeischen der Heilwirfung und der Radionität der Quellen?" sind vorläufig noch unnität der Quellen?" sind vorläufig noch unnität der Quellen?" sind vorläufig noch unnität der Guellen?" sind vorläufig noch unnität einer Messungen sührt nur zu
nität einer Quelle und der Aftivität der
Guellwege bildenden Gesteine ein Zusamhang besteht derart, daß je nach der lösenden
tang des Quellwassers bestimmte radioaltibe
andbeile aus dem Material der Quellennerorisaciöst werden. Im allgemeinen neigt berausgelöft werden. Im allgemeinen neigt in ber Ansicht, daß die Abermen ftarfer auftin seien, als die kalten Quellen. Doch es hiervorn, wie die Thermen von Aachen der Rochbrunnen in Wiesbaden zeigen, frark bende Ausnahmen.

Die ficher aus großer Tiefe stammenden Pro-ur des Besudausbruches bom April 1905 zeig-ebenfalls einen so unerbeblichen Grad von beattivität, daß sich die Anschauung der Anjung radioaftiver Raterie in großen Tiefen-balten lätzt. Redner bespricht dann den nief der Radioaftivität, die man noch zuviel norflichen Zustand auffasse, während sie eirstichkeit eine thpische chemische Eigenschaft

din radioaftives Element ist als ein folches se befinieren, das neben allen sonstigen Kristen eines chemischen Elementes sich in einer abwastiven Umwandlung besindet. Das fami-ingartige Ausammengehoren einzelner Gruppen offiver Clemente und die Unbeeinflugbaret three Ummandlungen ift es nun, was neben ein tofflicen Auffassung der ganzen Er-enung, der Suche nach einer Gesehmähigkeit ihen geologischer Natur und Radioaltivität Geiteine und Quellen zu Grunde gelegt wer-muß. Die Radioaltivität eines gegebenen uproduftes ift in ben weitaus meiften Sallen g febr tompligierte Ericheinung chemifcher Bunenfebung und im befonderen fann man für lgend lange gelagerte Katurprodufte, primare eine und den aus diesen stammenden Quel-bee Ursache ihrer Kadioastivität nicht durch radioastives Element, sondern durch die Anrigfeit minbeitens einer gangen rabioaftiben anbtichaftereibe annehmen, denn nur in fol emanbligaristeibe untergieren Raturproduften i des rabioaftive Umwandlungsgleichgewicht Effandig ausgebildet. Läht es fich benfen, daß ei dem sehr verschiedenen Energiegehalte der wie befannten Emanationen die emanationshal-Quellen, auch verichiebene therapeutifche rfungen haben, fo ift bies erft recht ber Fall Quellmaffern, Die neben Emanationen wechn Löjung enthalten.

Gelehmäßige allgemeine Beglehungen awischen legifder Ratur und Rabioaftibität tonnen wir bei folden geologischen Erscheinungen finbet benen überhaupt eine Begiehung glot-i geologischer Ratur und chemischer Bumenfehung möglich ift. Das find aber nur die priven Gesteine und die aus diesen entstan-ten fristallinischen Schiefer. Was nun die ebiooftivität der Quellen anlangt, so sind die etbei auszuführenden chemischen Operationen el einsachere, als bei den Gesteinen. Denn trade die eruptiven Gesteine find außerordentig schwer lösliche Gevilde. Die Frage, bei welter firt von Onellen man überbaupt gesehmäßige Bestehungen erwarten darf, ist dahin zu beantwerten, daß die Quellen, bei benen wir allgeneinere Beziehungen als diejenigen zwischen Quellwager erwarten dürfen, zu die sogenannten juvenilen Quellen sind.

Unter jubenilem Baffer berfteht Gueg bemulich foldes, bag fein geologisches Auftreten mer biretten Entgajung magmatischer Raffen etdentt. Den meiften diefer Baffer fehlt natur-

An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Zustellung unseres Blattes feine Unterbrechung erleidet, ift es nötig, das Post-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Wir bitten unsere verehrlichen Bost-Abonnenten den nachstehenden Bost-Bestellzeitel genau ausgefüllt dem Briefträger oder dem Bostant zu übergeven. Alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger, Amisblatt der Stadt Wiesbaden, entgegen

Berlag Des Biesbadener General-Angeiger.

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben,

Post=Bestellzettel.

2fd. Nr. Rechnung für

Donnerstag

ftraße Dr.

über die nachftebend aufgeführte Beitung.

A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	Erem: plar	Benennung der Zeitung		Betrag	
Bezugezeit				Big.	
Monat Oftober November Dezember		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Ausgade A mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt", undd "Kochdrunnengeister", Blätter für Humox, Wig und Satire, "Naffaner Leben" u. "Frauenspiegel". Bezugspreis M. 1.75 Ausgade B mit vorstehenden 5 Beilagen und der Modebeilage "Mode für Alle" Bezugspreis M. 2.20 Wiesbadener General-Anzeiger			
Monat Oftober		Ausgabe A mit der Stadt Wiesbaden Ausgade A mit der Bochenbeilage "Der Landwirt" und "Leachbrunnengeister", Blätter für Humor, Wig und Saitre. "Rassauer Leben" u. "Frauenspigel". Bezugspreis 60 Pfg. Ausgade B mit vorstehenden 5 Beilagen und der Modebei- lage "Mode für Alle" Bezugspreis 75 Pfg. (Richtgewünschles durchstreichen).			

Beideinigung über Zeitungegelb. Mart Big. find beute richtig gegablt worden. Poftamt ober Brieftrager

falt; aber juvenile und vabofe Quellen einerfeits | lalt; aber juvenile und badoje Linellen einerseits und Thermen und falte Quellen andererseits sind nicht gleichbedeutend. Zwar ist jede juvenile Ouelle ursprünglich am derbe ihrer Entstehung eine sumarole, aber sie kann so langsam und durch so große Schichten abfühlenden Gesteins zur Erdodersläche gelangen, daß sie inzwischen völlig abgefühlt ist und umgekehrt kann ein vadoses kaltes Wasser in erwärmende Erdschichten gelangen.

Menes aus aller Welt.

Der Mufitlebrer als Berführer. Bor bem Schwurgericht in Frantenthal begann am Dienstag die gerichtliche Berbandlung des Falls Babe, ber weit über bie Grengen ber Bfalg binaus berechtigtes Auffeben erregt batte. Babe batte vor einigen Jahren in Frankenthal ein Konservatorium sür Musik gegründet, das sich bei der Bürgerschaft guten Ansehens ersteute. Bade selbst war verheiratet und galt als durchaus achtbarer, sogar etwas schückterner Mann. Im Juvi d. J. wurden in der Stadt Gerüchte laut, daß der Berkehr Bade's mit seinen Schüllerinnen nicht einwandstei sei. Er wurde beodactet und als man genügend Material zusammen hatte, verhaftet, Bei einer Hauszuchung in seiner Bohnung siellte es sich heraus, das Bade gewissenbaft über den unzüchtigen Berkehr mit den Mädchen Buch geführt hatte. Er ließ sich von den Versührten sogar einen Kevers unterschreiben, wonach der unsittliche Berkehr mit Zustimmung und auf Anregung der Mädchen zusitande gekommen sei. Bon dem Ergednis der Untersuchung drang wenig in die Gessentlichkeit, so daß sich die tollsten Gerüchte über den Umbatte bor einigen Jahren in Frankenthal ein der Gelegenheit, zutage zu treten und sie in der Gefommen sei. Bon dem Ergebnis der dann, jüngst babe im Zoologischen Garten von Intersuchung drang wenig in die Cessentlichkeit, so das sich die follsten Gerüchte über den Umselen gestet werden miljen, und sein Fleisch habe ein unternehmensten und die meisten volgen Cuellen sind der stillichen Berirrungen bilden konnten. Das Gericht scheint in dem Bestreben, etwaige mehr als 1800 Kild Clesantenwurst bervollen.

unschuldig bei der Affare genannte Radchen der guten Gesellichaft zu schonen, bemüht gewesen zu sein, auch nicht bas geringfte über bas Ergebnis der Boruntersuchung an die Oeffentlichkeit gelangen zu laffen, und auch bei ber Berhand-lung herrichte ein durch diese berechtigte ober unberechtigte Rudsichtnahme hervorgerufenes Abfperrungsinftem, bas aller Beichreibung fpottet. Die Deffentlichteit war alfo bon Anfang ausgeschloffen, auch die Berlefung des Er ausgeschlosen, auch die Berteitung des Serofsenungsbeschlusses erfolgte nichtöffentlich. Beder Presseurteier noch Rechtsanwälte noch sonstige Justigdeamte hatten Zutritt zu den Berhandlungen. Das Gerichtsgebäude war durch Gendarmen abgesperrt, die niemanden eintreten liehen, der nicht eine Passierfarte hatte. Im ganzen waren 18 Zeugen geladen. Die als Zeugen gerden waren verführten Röhden und inngen Damen ladenen verführten Rädigen und jungen Lamen waren in einem Zeugenzimmer untergebracht, dem sich die männlichen Zeugen nicht nähern durften. Bade wurde zu 5 Iahren Zuchtbaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

@ Balfifchfleifch, ale neue Delifateffe. Muf die Pinguineneier und den Kamelsbraten, den Bebuhöder und das Kangerubsteat, die alle als Delitatessen in Europa eingeführt worden sind, folgt jeht das Balfischsseich, das eine große japanifche Gefellichaft in Guropa einguführen gebentt. nische Gesellichaft in Europa einzusieren geventt. Das Walfischslich soll sich in Japan großer Beliebtheit erfreuen und im Geschmad dem Kalkfleisch ähneln, nur soll es noch zarter sein. Der "Globe", der diese Delikatesse anfündigt, fügt hinzu, Walfischsleisch sei durchaus nicht zu berachten, da man doch in Deutschland sogar Elesantensseinisch verzehre! Als Erklärung für diese Schauergeschichte ergählt das gewannte Blatt

habe, bie feinen Runben prachtig gemundet haben

(Das Geftanbnis bes Frauenmorbers. Der bor elf Jahren verübte Mord an ber Broftituier-ten Luife Gunther in Berlin bat feine Auffidrung burch bas Geftandnis bes Morbers gefund ben. Der Tater ift ein Schlachter Bilben Reuter, der feinen Angaben nach das ermorbete Dienstmädden viergebn Tage bor der Tat fennen Dienstmädchen vierzehn Tage bor der Tat keinen gelernt hatte. Mit Einzelheiten kam er nur langiam heraus. Er schänte sich, wie er sagt, sie dar zustellen. Rach seiner wiederholten Bernehmung, durch den Richter hat die Berliner Staatsamvaltichaft, die sich schon länger mit der Angelegenheit besafte, seht ein Borverfahren eingeleitet. Die Rutter der Ermordeten ist neuerdings wieder vernommen worden, ihr Bater, der seinerzeit in der Fürbringerstraße Ar. 9 die Pförtnerstelle versah, ist unterdessen gestorden. Die Rachprüftung aller Einzelheiten wird noch geraume Zeit jung aller Einzelheiten wird noch geraume Zeit in Amfpruch nehmen. Erft nach ihrem Middluh wird man bestimmt sagen können, ob die Gelbit-Legichtigung gutrifft oder nicht.

Tarto R. Marfobics gut belannt. Geiner ergentrifden Rleidung und feiner tollen Streiche wegen war er eine wohlbefannte Figur, und fein Leichtfinn, mit welchem er bas Gelb vergeudete, berchaffte ihm auch in gewiffen Areisen eine große Bopularität. Aber in wenigen Jahren toar bas große Bermögen erschöpft und Markobies sant bon Stufe zu Stufe. Marko Markovies hatte bon seinem Bater ein großes Bermögen geerbt. von seinem Bater ein größes Bermögen geerbt. Ein Gut von 1500 Joch besten Aderbodens in Jarlovaes im Torontaler Komitat, außerdem ein Barvernögen von etwa 500 000 Wart. In diesem Bermögen gelangte er nach größeren Kömpsen mit seiner Rutter, die aus Gram über den ungeratenen Sohn bald ihrem Gatten in das Grad tolate. Nach dem Pearadois, seiner Autter, die folgte. Rach bem Begrabnis feiner Rutter ver-anfialtete Martobics einen Totenfchmaus, ber antialtete Warfobics einen Totenschmaus, der eine Woche lang dauerte und dessen Epilog war, das Warfobics sein Jaus in Jarfobacs in Brand iteden ließ. Der junge Wann, der faum lesen und schreiben konnte, tauchte dann in Baris auf, wo er furze Zeit durch einige tolle Streiche die Ausmerksamteit auf sich zog. Von Paris kom er nach Berlin, wo er jedoch mit der Poizei in Konssiste, und rasch in die Hermat zurückehren mußte. Er heiratete die Tochter eines reichen Gutsbesihrens, und als er seinen Schwiegervater auch beerbte, vergeudete er auch das Vermögen seiner Frau. In einigen Jahren batte er durch seine Berschwendung sein Vermögen derpraßt. Seine Freunde hielten ihn noch einige Wegeg ging, zogen sich seine Beschützer zurück. Dieser Tage erschien im Amtsblatt der Budapester Polizei die Rachricht, daß gegen Warks A. Warkovich wegen Vertugs und Defrandation vom Untersuchungsrichter des Budapester Strasgerichtsterfuchungerichter bes Budapefter Strafgerichtshofes ein Stedbrief erlaffen wurde. Martovics hatte die Witwe des Gutsbesitzers Michael Rempsitn um 2700 Mark betrogen.

Gine Stanbalaffäre in ruffischen Hoftreifen. Gin interessantev Prozest wird augenbicklich vor dem Petersdurger Bezirksgericht verdandelt. General Kisohltors, dessen durch ibre Schönheit bekannte Frau unter romantischen Umitänden die Gattin des Großsürsten Paul wurde, hat gegen die Fürstin Schachowsko eine Klage auf Bahlung von zweihunderttousend Mark angestrengt. Diese Forderung kängt mit einem vor einigen Iohren derhandelten Mordprozest zusammen. Bevor der Börsenmakler Andresew seine schöne Frau aus Eisersucht erwordete, da sie die Huldgungen des Generals Fistohlfors nicht ungern sah, wollte Frau Andresew die Scheidung von ihrem ersten Mann durchsehen, um den General zu heirarten. Ihre Ermordung sehte aber allen weiteren Plänen ein Ziel. Zeht sordert General Pistohlfors von der Fürstin Schachowsko, geborenen Andresew, einer Tochser der ermordeten Nutter, die Kuchgade jener zweidundertsausend Kart, die der General zu Frau Andresew einer ganz anderen Charafter, als seinerzeit während des Mordprozesses gegen Andresew einen ganz anderen Charafter, als seinerzeit während des Mordprozesses gegen Andresew fonstatiert wurde. @ Gine Stanbalaffare in ruffifden Soffrei. brejem fonftatiert murbe.



Desinfizieren Sie

Ihre neu zu beziehende Wohnung

falls dieselbe schon bewohnt war. - Sie schützen sich und Ihre Familie,

ganz besonders aber Ihre Kinder

vor der Übertragung ansteckender Krankheiten.

Ausführung von Wohnungs-Desinfektionen, streng den medizinalpolizeilichen Vorschriften entsprechend, durch geschulten Desinfektor übernimmt die Firma

Telephon 227. P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstr. 2.

Handel und Industrie.

Die Börfe bom Tage.

Berlin, 22. Sept. Das hauptinterelle ber Borfe Ionsentrierte fic beute auf einige Spesialwerte. Die Bei tungemelbung, baf bie Otabi-Minen-Eifenbahngefellfchaft the Aupferproduttion auf brei Jahre für jahrlich 7 Mil. Mart an bie Umerican Smelting and Refining Company betbactet babe, beranfafte gu lebhaften fpefulgtiben Ran fen bon Alltien bei mehrbrogentiger Rurdfteigerung. Ger ner festen Sobentobe 53% Bros. bober ein auf die gin-tigen Mitteilungen aus der gestrigen Bersammlung bes 3inffilttenberbandes und bas angebliche unmittelbare Beborfteben einer weiteren allgemeinen Berauffehung ber Sudpreife; auberbem fangen noch lebhafte Umfabe in Gellenfirchen flatt, bie unter fortgefesten Raufen einer Groffant giemlich 2 Bros. gewannen. Much Bochumer Subftahl begegneten guter Rachfrage und gewonnen 1 Progent. Bhonig tounten im Berlaufe gleichfalls 1 Bros. gegen geftern gewinnen. Die abrigen Berte bes Montanmarftes lagen gleichfalls felt und gogen auch bormlegenb ettoas an. Das Gefcatt barin bielt fich aber in magigen Grengen; im übrigen nahm ber Berfebr an ber Borfe feine große Musbehnung au. Banten erfuhren nur gang unbebeutenbe Rursanberungen. Bon Bahnen maren Lombarben gebeffert, Bennfplbaniababn fliegen auf Rembort 2 Bros., mabrent Rannba fic abichtrachten. Shiffabrisaftien gaben auf Realifierungen eiwas nach, be fenbers banfa. Eleftrifche Berte waren feft. 21m Fonbs martte max beute bie temmung für beutfche Unleiben etras ganftiger auf bie Muslaffungen ber . Berliner Bolitifden Rachrichten" aber bie finanglelle Lage bes Reichs und Breufens. 3pros. Reicheanleife gogen um 0,20 Bros. Die allgemeine Tembens blieb burchans feft. Tag-Roes Gelb 21/9. Mitmogelb 47/9 bis 5 Bros. In ber sweiten Borfenfunde entwidelte fic lebbaftes Gefcaft in Belfenfirchner, Ebonig, Bodumer und harbenern, welche anfebulich weiter ansogen; auch Baltimore befferten fic. Bennfbloania gewannen gegen geftern 3 Prog.

Chonix weiter fteigenb, Inbuftriewerte bes Roffamarttes felt: namenilich Bint. und Aupferwerte fleigenb. Bribat-Distont 336 Gros.

Beantfutt a. Bt., 22. Sept. Rurfe bon 11/4 25/4 Ubr. Rreditaftien 209.80 a 70. Distonto-Romm. 195.40. Dresbner Bant 160.60. Graatebabn 162.70. Lombarben 24.90. Baltimere 119.50 a 120 .- a 119.75. Bodumen 249.10 a 249.80. Deutsch-Lugemburger 219.75 b. fenfirchen 212.50 a 214.30. Parpener 208 .- a 210.60. Bhenig 208.— a 210.—.

Frantfurt a. Dl., 22. Geht. (Mbenb.Borfe.) Rrebitattien 210.— 8. Distonto-Romm. 195.25 b. Tresbuer Bant 160,80 b. hangelogefellicaft 179,70 a 60 b. Baber. Bant 104.75 b. Lanbenbant 124.60 b.

Staatsbahn 162.30 a 60 a 30 b, Lombarden 24.50 b. Ballimore 119.70 a 50 b. Paferfahrt 132.60 b. Liops 102.90 b.

Bodumer 252 .- a 251.75 a 253.25 a 252.75 Deutsch-Lugemburger 220,50 a 40 a 221 .- b. Gelfentirden 213.60 b. harpener 211.20 a 210.75 a 211 - a Caro-Degenfceidt 111.70 a 90 a 112.- b. Phonix 210.50 a 210.— 5. Laurahitte 198.50 a 190. a 25 5. Ronfordia 296.90 5. Efchtoeiler 209.50 b. Balbhof 314.— 5. Zement heibelberg 160.10 b. Almminium 279.— b. Frank, Schubfabrit 157.20 b. Ebifon 237,75 a 238.— b. Westeregen 213.— b. Reue Boben-Mit. 185 .- B. Schubfabrit Berg 119.50 b. Gribner 220 .- b. Rieber 377.50 b.

Murfe von 61/4—61/4 Uhr. Efdweiler 200.80. Showly 200.80. Bodumer 282.70

Die Börfen bes Mustanbes.

Bien, 22. Gept., 11 Ubr - Min, Rreditaftien 667.50. Staatsbahn 761.25, Lombarben 126.50. Marfnoten 117.57, Papierrente 98.10, Ungar, Kronencente 92.08, Seft.

Paris, 22. Cept., 12 Ufc 35 Min. Spres. Rente 97.45 sprog. Muff. foul. Unl. Ger. 1 u. 2 92.10. 4pres. bo. bon 1001 -- .- . Spanier auf. 96.20.

In britter Borfenftunbe fest, Moutamperte lebbaft. | Türfen (unifig.) 23,70. Türfen-Cofe 193.50. Banque Ottomane 728,-. Rio Tinto 1968. Chartereb 40.-Dederco 446 Gaftrand 141 Goldfielde 175 Randmines 244 .-

Mallaub, 22. Cept., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Rente 104.52. Mittelmeet 417.—. Meridional 604.—. Banca d'Italia 1353. Banca Commerciale 842.—. Bechfel auf Baris 100.45, Wedfel auf Berlin 123.70.

Raffee und Buden

haure, 22. Cept. (Ruffee.)

Tenbeng: ftetig.

Magbeburg, 22. Cept. (Buderberimt.) Rormjuder 88 Grad ohne Sad, Nachprobutte 75 Grab ohne End, unberanbert.

Stimmung: ftetig. Bicobraffinabe 1 obne Bag, Ariftallguder 1 mit Gad, Semablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Belts mit Cad, alles unverünbert,

Stimmung: rubig.

Martte unb Meffen.

Dbft und Wein.

C. Ingefheim, 21. Cept. Das gefcaftliche Leben auf dem biefigen Obftmartte mar in ben legten Tagen wieber febr bebeutenb. Befonbers bom Rieberrhein maren gablreiche Intereffenten anwefend, bie große Abidiaffe bollsogen. Im allgemeinen exbrachten Oficfice in ben letten Togen im Bentner 5-13 M, Aeptel 5-6,50 M, 3weifchen 5-5,50 M und Birnen 6-15 M, - Geit Beginn bes Grabburgunberberbites entwidelt fic auch recht biel Beben begüglich bes Berfanbes bon Trauben. Rur bie fconften Trauben werben berfcidt. In biefem Johre eignen fich bie Trauben infolge ihrer Guge febr jum Berfanb, Der Bentner toftet 22-24 .M. Die Menge, bie eingebracht wirb, ift nicht febr groß.

E. Maing, 21. Cept. Die herren Ballet und Cobne Ranf., Beingutebefiber in Oppenheim a. Rh., brachten beute 82 Rummern rheinheflifde, rheingauifde und rheinpfdigifde Weine gur Berfteigerung. Diefe Weine murben

bei giemlich flottem Gefcatisgang und gut out 31 Nummern sugefdlagen, 620-600 A, 11 Stild 1906er 620-850 d. 1906et 450 .M. 2 Dalbfilld 100fet 300 and 10 Stild 1905er 880—870 .W. 15 Balletind 1800er Eind 1900er (1904er 840—850 A. 19 Schitted 19 200 M und 1 Salahini 1903er 680 M. 1 Salahini 1900 M und 1 Salahini 1903er 680 M. 241 erios ficilte fim auf 41 290 .# obne Baffer,

Limburg a. b. Labu, 22. Sept. (Srustmart. Beigen (noffenischer) 18.10. Weiber Beigen (am Freundert) 17.10. Rorn 12.—. Dafer 2.56. toffeln 2.20 bis 2.40. Buller der Rilo 2.40 A.

Bichhof Marttbericht für bie Beit bom 16. Sept. bis 22. @

Dirbgattung	Gemares aufgo- triches	Qualitie	Benije.	-thr 130	0.	
	tricten Sear		Dex	May - big .	T-Table	
Odifen	94	I.		76 - 78 -		
Rinber	1	L II.	50 kg	72 - 73 -		
Ruhe	115	IL.	gewicht.	65 - 67 - 48 - 50 -		
Sauen	950		1 kg	1 50 1 54 1 34 1 38		
Gber Manfalber	202		Schladt.	1 84 1 92		
Bambfalber Dammel	191	Lane.		1 42 1 66		
Schafe Gerfel	=		Stüd	0 00 0 00		
Wiedhahen her 99 Cantonher son						

Etabtifche Edlachthof Bermaltung.

Berliner Hörse, 22 September 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%. Privatdiskont 3; 184

		Voligations and any organization and articles with
Otsok, Fds. v. Staats-Pap, Charitib. 96 96(3); 83,000 (Ponte) 3\(\) 82.836	3.Air.StA.100L 40 91.00vijErkSilliciVik15i 4 100.00xG Pr.Com.0.VI.17 4 101.30xijSchaafih. 8	oky 7 (145.80) [Eschwell, Brgw.] S (208.40) [Obschl. Eigh, S.) 19115.63; (Witter, Donney & Allegar
e e e e e e Posersche 4 (101,100		pky 7X159.50 G Essener Steink 10 150.0050 ds. Eisen-Ind. 1 111.405 ds. Stateme int.
로 프로 크	Litration, St. A.J. 4 80.75hc@fc. I. ck. 1916 34 95.30G [Rha.HPf.83-85 4]100.00G [Stade Bods	ntr. 8 183 500 Fierab Schifft 6 181.10h do. Kokzwerk 11 160.00h Zeitrer Banch 7 100 40
8 8 8 8 da. 1. 4. 12 4 100.900 Elbert.St0.90 4 100.005 = Preuss 4	Stockh St.R. 84 4 Br. Hann. N. S. 35 95 500 do. do. 69-82 36 92 700 Wald. Sade	nor 711148.906 Frome March 14 325.250 do. Prtl. Cem. 117 187.50w /allatotramed and and
물명규명과 do. 1. 7. 1위 4 100.80hrDEss,StAV, V98 3년 본 do 3N 92.80h		Veril 65,100.104 Frister &Rossm 7 117.905 Oppein Cem. W. 14 155.0060 (Asc). Elb. 2 145.000
□ 日 日 日 日 Pr.Schutz 1912 4 100.89G Hall. St. Anl. 」 4 100.89B 中 J Rk West] 4 102.75 0	LISTINGTON STORM "ANTHONISTICAL Cries I. 31/128 SDG Shein W 2 115 4] 99 701-01	Colone Remy S 1909 75h Crant Manuell & 1919 Arter & Atlanta
Dt. Reithe-Ani 4 102,70mG de. 88,923 3tj 1 1 de. 3tj 92,80m	Alig Ot Kleinh J 50101 9044 do 11 30117.906 do 11 17 30 93.3046 1800	Sirie-Aktien Germaniedrum ti 146 2510 Ottanger Lisen 7 105 000 de Lokusti 8 148 750
7 L 7 do. do. 31/2 94.70% Hans. StA. 98/31 E Sachsisch. 4 101.00%	Braunachw, Ld.) Stit29.008 do. VII IX IXa 4 99.000 Sacha Bodesar 30 94.100 Accomutat	The same of the sa
6 2 2 6 do. do. 3 85.0060 Kiel St.A. 98/10 4 100.400 E Schlen 4 101.100	Grefelder 3 [116.00x0] do.Hyp8.VII. 4 98.80x063chlesBader Pf. 4 89.50x A.O. f.Mont.	
# 2 2 6 do. Schutzg. 08 4 101 75bG do. 04/14 4 100.46G do. 3v 92.49G	Estin-Lübeck 35 do. do. VIII 31 93.2546 do. do. 36 91.9016[Alfeld-Gree	AL AL SE SECTION AND ALL SECTION AS A SECTIO
2 5 € 4 Presst. cons.A. 31 94.7056 ds. 07/17 4 100.8066 Schi.Rolat 4	Control of the Contro	A LINE WAS TO A STATE OF THE PARTY OF THE PA
do. do. 3 84.9366 do. 89.98 34 do. 34 52.894	Halle-Hettet, LA 3 79.50bil Frankf.H.S. XIV 4 100.40h do. do. fil. 31 93.60G AlserParti,	a long two long to the long to the long one land, so the long to the second land to the long to the lo
2 3 5 1 de. de. 4 102 7050 de.01.02.04 30 92.500 [Bid Prim A 67] 4 1161 405.	Liego, Raw, L.A. 41/100 75b [Hamb Hop. 8.] 4 [100.0016] Appl Cast	
S Pri L of da Staffel I 4 http://documents.com// 4 lent sur Brosses COY for lett ones		Hent 4 134.00kG Halleache Machig 5 425.00kG Riebeck, Met. W12 185.78kG = 67.84.25kl Roberts
Sad St. Anj. 01 4 100.50b dc. 05 v. 11 4 Cole-Mind, P.A. 33(135.00b)	Niederfronitz, 3t 49.80% Hann. Boder, L 31 95.500 Dant-Auton Ankry, Hen.	and a finish own block of the last open of the last of
60. fn. 1902) 50 de.75 91 = 001 3v	Sordh, Wara, LA 49 86.500 do. do. ft. 39 93.500 Sarmar Early 75133.0051 Apletbeck	SENT THE PROPERTY OF THE PROPE
Bayer, StAnt. 4 102,000 Mundaner St.A. 4" Itabecker de. 31/163,500	Dester, Staats 65 62.00b Mock! H. u. W. 4 100.006 Berg, Mark St. Bull 63.02bG Arenberg	50 124 456 2546 Hark Srickerb 105158.00b do. Juckert 3 114.50b 1 Hareflyer of the
2	The state of the s	to, 124 436 2504 Phart Sylves 10 10 10 10 11 10 11 10 11
불선본의 do. ElshAel.] 3] 63.69G Peiner StAel.] 3일 Olderd. 40T1.L] 3 125.75m/		
D 3 THE BOOK AND ASSESSED AND ASSESSED AND ASSESSED ASSES	Mittelmoor 3.4 Mockl. Str. H.B. 2.4 161 500 Brand. Sk. f.Ot. 10 (167.00G Berg Mark.	
do. 65 uk. 15 34 93.300 Stember StA 34 92.300 Ausländische Fonds	Print Henri 5 138.005 Maining, VLVII. 4 100.005 Braunache: Sk. 63/122.508 Barl. Bocks	
2 1 do. 96 3 81.80hGWiestod, 1901 30 93.80G Argent Ast. 871 5 1	Zechipk, Finetuil 4 m do. VIII. 4 100.006 doHann, Hyp. 8 158.0066 de. Elekt.	
2 2 2 2 Case Landeson JU 94.806 (Sert. Pide. 5 1118.750 de.len. 4000M 4V 96.806	Fitanhaha Prier , Mhligat do. IX. u. 1914 4 100.10:0 3rel. Disc 8.abg 6 111.3060 do. Masc	hb. 115 253.10mG Herkel, Braver 10 165.25G Schimieth Cem 9 143.50mG Ublig. Infuntr. Granet.
	Eisenpann - Prietr Upligat. do. XI. u. 1916 4 105.400 do. Wechel. 8. 4 99.000: Bielefeld M.	
2 a 3 de XIII. u. 14 4 101.500 do, neuel 4 100.600 de, Gas. 8 8 56 4 88 800	Dun-Pragartital 3 77.800 do. conv. 31 93.3016 Comm. u. Dinc. 8 51116.1056 Siamarckhil	
2 C C C Hmb. am.93/99 31 do. do. 32 92.90b Suig St. Ast.92 6	ElleWesth.C.acf. 4 99.30b0 de. 1913 31 94.00bii Carmstadt. 8k 6 136.60b Sigmes Mar	
0. do. do. 31 82,000 tinig 3t- Art,52 6	do. 1890 4 Witteld. Sder. H. 4 89.400 Geutsche Bank 12 (248.25) Bookumer 8	
20 B 254 2 do. do. 1907 4 1101.40G Cat Ldach 4 Chin Asl, v1895 6]	Caffr Carflade 4 do. sk. 06 3% 94.50G do. Effekt8k. 46106.25G do. Gasan	11612 247 the die Bereton 102 429 Billiachie ASalra 20 132 255 Charman California Inn. 10
1 2 2 3 60,05 03 04 05 3 81 80 60 60 3 83 105 do v 1886 5 102 705 60 60 3 83 105 do v 1886 4N 93 25 10	Sasch.Oco.Gld. 4 95.00nG do. Ordrir.III. 4 190.40G do. Hyp.Sk.100 71145.50G do. Vistori	ibr. 7 110.00kg Kaliw Ascheral 10 154.00kg SchuckertElekt 5 126.000 FKrossecholatik 10 76
泰章宝山 雷 は 60,05 03 04 05 3 81,8066 60, 60, 3 83,105 do. v. 1898 41 99,2560	ds. 58b. 89 4 WorddGrder.III. 4 90.10G Discent-Comm 9 184.60b Bakes. Bras	
2 kg G 2 60. 09 4 102.000 Kur uNeum 31 98.000 Uriech A.B1-84 1,61 49.7040	Deet, Dag, St. alt 3 84.00G Presss. Bodc. IV 41/114.90G Dreadner Bank 7s/160.50c/28deperdeW	
60. do. 31 94.000 de. Goldrente 1.8 38.5060	to. Ergaganeta 3 82.50mg do X 41/111.250 Escen. GredA 81/169.00x80 Brasok u Br	
의 보호 " 등 Remediath.Pr # 70 [Dalpreuss.] 4 100.80G ds. Mariepoi.] 11 48.70b	do. Staats Gold 4 98.70tg Co. XIII-XVIII 4 100.80tg Gothaer Grade 8 180.00tg Brasanches	
→ 直型 は 急 Hanna FA VII. VIII 3 上 do. 25/ 82.00G Jap.A.H. 10.1.7 45/ 95.40mG	Sadist (Lomb.) 2.6 58.60G do. XI 31 83.10bG Hamby HypB. 9 180.75G do. Koh	
6 9 2 1 4 Datpr. Prz Obi. 4 100.40G Penrz. Lnd. 33 83.80a do. 4 90.00aG	dn. Obl. Gold 5 102.006 Pr.Contr.8d.90 4 100.10tG Francov. Sank 75/146.00tG Broitenb. C	
국군으로 :면 do. do. 33 82.008 G do. do. 3 84.25tG Mexit.Ail.20L 5 101.30tG	kangar, Damb. 41 do. v. 03 sk. 12 4 100.000@illdesheim. 8k 8 159.500@Scemer Wo	
글 전 전 등 Pamm.FrrAnd. 33 및 do. neuld 5일 93.30G Deather: Golde, 4	Mosco-Kursk 4 83.50b do. v. 05 sk. 16 4 100.50G Kieler Bank 79128.50b Caroline b.	Mr. 30 (485.50) [Lapp, Tiefbehr 0 127.25kg Stattle, Velkan 12 240.25kg amptd. 386 [.] 25 44 []
2 9 0 4 From Fr And 30 [4] da. do. 2 83.75G do. Fapiert 40 98.00b	Orei Grian (80 er) 4 87 20 b do. v. 07 uk. 17 4 100.90G Kanigsb. Ver. E. 7 130.50 (Cassel Fede	
38 28 60. 60. 3 2 Posenache 4 102.50G do. Silbert 48	56d - Westbahn 4 89.00bG do.x.86,89,94 33 92.20bG Leipt, Grad4. 9 172.00bG ChinerSrgw.	-V 20 474.50xG Laurahutte . 110 156.75b Stoth. Zink-Akt. 5 156.00xG Kapnakg ST 44412300
	Laslew-Woren, 4 87.508 to. x. 04 sk. 13 25 82.606 Lub. Comm8k. 8 126.50b Coln. Mas. 8	
1 2 1 00. IV. Al. Alri 3 60-30-0 3 Salantinest 4 Perilode untill 3 64-30-0		
2 3 4 0 of 60. II. XXII 4 101.406 2 60. 34 93.006 do. III. Spec tro. 13.2566		
Hart Hart And	Hosco-Rjasan 4 Pr.Hyp.A.B. abg 4 98.3016 MarkischeBank 6 103.256 Crollwitz. P	
60. do. 1890 4 94.60ble do. 1890 4 90.20b	lybinsk gar. 4 67.2566 do. do. do. 35 92.006 Wills. Hyp. 8k. 7 145.806 Delmenh.Lis	
2000 0 do. Lind-Kult. 34 do. L. A. 4 100.808 do. 1896 4 90.205 Taltov. Inleibel 4 100.7060 do. L. C. 4 100.808 Rees Ant. 1909 4 88.706	166-Dut 1897 4 87.406 do. 1904 a. 12 4 09.50m Mitteld, Boder 61 102.25hall Dessauer Ga	
	for 1898 ut 00 4 87.20xG do. 1905 e. 14 4 39.800 do. Groditi. 62 122.50xG Dtsch.Osegi	
	Madikawk, 98 4 89.105 de. 1967 c. 17 4 100.38G Matheim, Bank 61/108.40h do.tur.8gm	
	nat Eigh. Obs. 5 de. Hyp. Yers. 4 98.905 Nationalb S. Dt. 6 128.60kG de. Waff. uh	
		th 17 317.5060 Mark Welf, 8gw 0 124.5060 Weederolb . 6 Gold Silver Backwitz
	NOT WITHOUT THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF T	
	The state of the s	The state of the s
		8r. 20 330 00-6 Marient. Kett. 6 117.0000 Westf. Brahting 8 178.5000 Severeigns p. 2004 26.40
		abr 7 [110.000] Mark Parti Cemit 4 165.004G do. Draktweri 3 [210.25c] N. Respidid p. 1000[217.50] per 13 [101.00:0] Massen, Bergh 6 [121.80:6] do. Kopferet 0 [105.00:0] American School, 4.1859
- 2 4 d do. StSyn. 1 4 101.000 (finnorach 4 do. BagtA) 4 87.5000	outsPac.1912 6 do.XXVIII.1917 4 100.750Gde. Leithbaus 3 115.80G de. Wazz	the land through the state of t
	obuantep.G.A. 5 101.75B do. XXIX. 1319 4 101.25G do. Pfandbr.St. 75145.60:G Dynam. Trus	
9 4 5 Brund, StA. 91 39 93 200 Hebs-Nana 4 do. Loss , fre 162 70b	to the true total all as conclusionable if was a sound an analytical	
2 2 2 5 Stormbrg, StA 22 84,000 - Uo. 23 Uor, Goldreats 4 85,000	Journache Hypoth Plandh. do. XXVI. 1914 32 S5.00x6 Shein Binz Geo! 7 129.25x0 Fintracht Re	
	lerf, HypBanki 31 82.50cc do. XXIV. 1912 35 83.30cc Chain, HypBk. 8 Elberf, Fart	
9 - Charitth 89/90 4 101 300 2 de. de. 31 93.000 de Stanter 97 31 82.606	HIRE, V. VI. v. 141 4 12101 . / Segido, Mininh. Obl. 4 90,25G Rh. Wastf, Stor. 81/168 40x01 do. Panis	ort 0 87 405 Niedert Kohlewill 176.0000 Wilks Cases: 8 112 0mm Page Notes 10000 01270s
203 2 - 1 do. 07 n. 171 4 h01 305 Penm. J 4 h01 100 Sucar Ant 48 44	o. 1 x 31. uk. 141 4 39.80G Ido. Comm. Qtd. 332 94.00G Ruse. 5k. f. a.M.10 158.00b Engl. Welfe	at, 6 118.0066 Nordd, Wolfen 8 165.00k@Withsimphotta 6 82.000 Zell-Kroom, Mains 104.000
Bon beute an empfehle ich wieder taglich meine brima	FILL I C I C I C I C I	Control of the Contro

grankfurter-, Wiener-, .. Knach-Würftchen fowie ff. Aufschnitt und frifde Wurft

(Onfenfleifd, frifd gehadt, a Pfb. 1 DRt.)

Heinrich Beck,

19640

Ede Bort: und Charnhorfiftrage.

Zum Umzug.

Damit die Buftellung unferer Beitung bei bortommenbem Bohnungswechsel feine Unterbrechung erleidet, bitten wir unfere verehrlichen Abonnenten, als Umgugemitteilung untenftehenden Bettel beutlich auszufüllen und uns alebalb unter Rubert einfenden gu wollen.

> Berlag und Expedition des Biesbadener General-Anzeigers.

> > - Abichneiben -

In Die Expedition bes

Wiesbadener General=Anzeigers, Mauritiusftraße 8.

Melbe meinen Umgug nach:

Cirage u. 92r. ... Rame und Stand

Seither. Wohnung



Eller Illing Zermine

Nahrhaft! Gefund! Billig!

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

allergrößte, 5—8 pfdg. 25 pf. | kleine 20, 2-4 pfdg. 35

Prima Nordsee-Cabliau, 2-5 pfdg. 25 Pf.

Bratschollen 40 Pf., Merlans 40 Pf., Limandes 60-80 Pf., lebendfr.

Rheinbackfische 25 Pf., Bresem 60 Pf., Barsche 60 Pf.

Alle anderen Sorten Fluss- und Seefische frisch, gut und billig in

Frickels Sijchhallen, Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 4. (18794



Blanck Briedrichftr. 29, 2. 2t. gegenüber d. DL Beift-Bofot

Strangfedern u. Boad.

Baradiesvögel, Reiber, Ringel. 19067 Outfaçone ur. Befahe etc. Pariser Nouveautes.

Detail ju Engrospretien

Vermissi

wird nie der Erfolg beim Gebrauch von Stedenpferd. Zeer schweftel Zeise v. Bergmann & Co., Radebent.
Schuhmarfe: Stedenpferd Sift die beste Seite gegen alle. Prinnen, Plechten, Blütchen, Wöte des Gesichts ze. het. 50 Pi. dei: Kronnenkpothek, Visitoriankpothek, E. Portest. C. R. Poths Radi, Otto Sik, Kerd. Merj. Rob. Santer, Jako. Minor.

Qualitaten, modern. Farbeleganter Appretut, Muf ftenfr. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Bes Grantf a O.)

Sonnreparainren P. Schneiber, Midelsberg 2

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Zettel, Berlin __ Immeles, Jurist, Lemberg
Clostermann, Bochum.

Donnerstag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 18, Gebrke m. Fr., Gross-Fahlenwerder — Meyer Dr. m. Fr., Berlin — Schwarz, Gebr., Jekateri-

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Camp, Prof. Dr., Bonn — Siepermann m. Fr., Elberfeld — van Vycz, Haag — Cohn, Fr. Dr.,

Hamburg.
Hotel Alleesaal, Taunusstrasse 3. Weith-Jebel, Lausanne — German m. Fr., Kiew — Aron m. Fam., Genf — Scherfling m. Fr., Berlin — Sello, Dr., Zürich. Bayerischer Hof, Delaspestr. 4.

Sauerwald, Nauheim _ Krause Rheine -Velten, Bischheim _ Klaube, Sangershausen _ Bischheim

Velen, Bischheim.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Grasset m. Fr., London.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Matthäuser, Duisburg — Thomas, Cleve —
Zeitler, Dr., Leipzig — Bechtel, Speier.

Hotel Biem er, Sonnenbergerstr, 10.

Wicherkiewicz m. Fr., Haag - Sprenger, Dr. Fr., München - Tjarde van Starkenborgh Groningen.

Schwarzer Bock, Kransplats 12. Zeitschel m. Fam., Petersburg - Golze, Dr. med., Hamburg - Anders m. Fr., Warschau -

Powalcwski, Lods.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32

Herbertz, Dr. m. Schwester, Bonn — Churle,

Fr. m. Tochter, Lodz — Marcus, 2 Hrn., Berlin
— Grisar, Fr., Koblenz.

Central-Hotel Nikolasstrasse 43. Lehendorfer, Augsburg - Nisch, Augsburg Brandenbergs, Köln - Schaumkle m. Fr., Kanigshuld.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Goldberg, Fr., Freiburg — Sauer, Niederlahn-stein — Staed, Mirow — Rose m. Fr., Altona — Texter, Fr. Radebeul. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Berliner, Geh. San. Rat Dr. med, m. Fr., Kat-towitz — Aschenbach, Marxloh — Liebig m.

towitz _ Aschenbach, Marxloh - Liet Fr., Düsseldorf _ Abraas m. Fr., Delft.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Vollbrecht m. Fr., Bad Blenhorst — Ernst
m. Fr., Langensalzt — van Cragut m. Fr., Meschede — Friedrich m. Fr., Freimersdorf —
Wladar, Dr., Graz — Wintergurt m. Fr., Stock-

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Hoppe, Fr. m. Fam., Berlin — v. Kutzleben,
Gelnhausen.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Schnabel m. Fr., Grosspostwitz __ Stoecker, Omaha __ Hackel m. Fr., Petersburg __ Landau, London.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Blumberg, Essen — Stein, Hannover —
Lindow, Berlin — Pilling, Dr., Stockstadt.

Hotel Erbpring, Maurithusplatz 1, Filix m. Fr., Brüssel _ Osang m. Fr., Schön-berg — Kettel, Köln.

Frankfurter Hof, Webergasse 37, Selig m. Tochter, Lübeck __ Vorkamp, Fr. Lübeck __ Lind, Witten.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Koppe, Geh. Hofrat Prof. Dr., Königstein — Hoppeck jr., Dr., Berlin — Kressler, Colmar — Higers, M.-Gladbach.

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a.

du Dognon, Baron u. Baronesse, Paris — Brandt, Dr., Nizza — Bacharach, Dr. m. Fr., Charlottenburg — Brandt, Petersburg — Senellosa, Frankreich.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Deckeester, Oberst m. Fr., Meeg.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Jüngst, Dudweiler — Reimsbach, Ensdorf -Mayer, Innsbruck — Epstein, Grabow.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Jansen, Hamburg — Oster, Uerdingen —
van der Mohlen m. Fam., Hang — Flöck, Prot.,

Hamburger Hof, Taunussir, 11. Stein, Berlin _ Langhorst m. Fr., Hannover, Lücking m. Tochter, Ocynhausen. Hansa-Hotel, Nikolasstranse 1.

Reiss, Pr., Stuttgart Reiss, Pr., Stuttgart
Hotel Happel, Schillerplatz 4

Engels, Köln - Stock m. Fr., Charlotten-burg - Schütz m. Fr., Hamburg, Hotel Pring Heinrich, Barenstrases b.

Krimer m. Fam. Oberbach — Milurer, Fr. m. Tochter, Köln — Halfen, Frl., Boppard, Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Sipioguine, Petersburg — Treub, Notar m. Fam., Haag — Hombach, Fri., Verviers.

Hotel Hollandischer Hof.

Rheinbahnstrasse 5. Meier, Frl., Baden-Baden — Tebenius, Em-merdingen — Hermann, Zahnarzt m. Fr., Stral-sund — Stein, Hannover — Schwarz m. Fr.,

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16. Ouincke m. Fr., Berlin — Carbosse, Fr. m. Kind, Berlin.

Privathotel Intra, Taunusstr. 51_53.

Müller, Dr. m. Fr., Mannhelm.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Reinach, Berlin _ Surmann, Klugenthal _ v. Bredow, Freifrau m. Tochter, Westend _ v. Streden, Hauptmann, Westend _ Oxner m. Fr., Warschau,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),

Frankfurterstrasce 17.

Koppel m. Fr., Mühlhausen — Frolliet, Genowa — Beer, Budapest — Gruner m. Fam.,

Privathotel Goldene Kette, Golds. L. Diefenbach, Frl., Offheim — Akona m. Fam. Bremen — Geil, Frl., Mongernheim — Forrer,

Bineifenauftr. 16, b. Ribiche, 1 Bim., R., Bub. bill. 19566

Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberb. 1. Stod)

35 MR. Rubige, gefunde Lage. Reflettanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in ber Ge-

(68ftsft b. 28. G. A abgeb. (19274

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, b. Riebiche, leeres Sochpagint bill. ju vm.

Möbl. Zimmer.

Moleritr. 16, p., einf. mobl. Bi

Bleichftraße 31, 2, gut möb-

Bladerftr. 8, M. 1, 1 Bimmer m. 2 Betten bill. gu verm. (6013

Eleonorenitr. 5, 1.,

jung. Mann erb. Logis. (1415

Friedrichftr. 12, Bob. 3., mbl.

Schön möbliertes

Bimmer

ju vermieten. 19512 Raberes Gneifenauftrage 18,

2 Schlafft. j. bm. farlitt. 2 p.

Mainzestr. 86, part., mehrere ichoac auf mbl. Sim. p. 20 bis 35 Mf. m. Frühft. in d. Rähe d. Bahnb. 1. Oft. 2. vm. 1356

Cedanpt. 4, Mtb., p., mobl. Bint. beigb., bift. 3. verm 6016

Edwalbacherftrage 41, 1, bet Boffmeber, 1 fett mobl. Bim. mit und obne Benfion. (1408

Edmalbacherftr. 40, 206. 1 ich. mbl. B in. ob. ohne Benf. ju vernt. Rab. part. 19480

Al. Schwalb. Str. 14, 1,mobl.

Läden.

Louheimerftr. 68, Lad. auch als Lagerr, fol. 2 vm. Rab. b. Sirob. 19163

Gneifenauftr. 16, iscliaden in. ob. ohne Lagerraume bill. 3. v 19566

Manfarde 4. berni

Sim. 211 vm.

II. Etage rechts.

an perm.

unmöbliert abjugeben.

In feinem Saufe bietet fich

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Songerich, Elberfeld - Feil, Rechtsanwalt

m. Fr., Lodz. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6_8. Heusinger, Fr., Stuttgart __ v. Rantzau, Fr., Rom — Roes, Kleinblittersdorf.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Heinemann, Kgl. Archivad Dr., Magdeburg Winter Kgl. Archivdirektor Dr., Magdeburg Storbeck, Sanitätsrat Dr. m. Fr., Magdeburg Waterkey, Frl., Bonn.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse Eichmann, Hamburg — Goller m. Fr., Tra-ben-Trarbach — Jacobs m. Fr., Königswinter. Hotel Lloyd, Nerostrassa 2.

Haeseler m. Fam., Piesport _ Eich m. Fr.,

Durlach. Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. S.

Loewy m. Fr., Wien — Hanke m. Fr., Bernburg — Simon m. Fr., Bingen — Rodenstab,
Hannover — Philipp m. Fr., Aachen — Linden,

Hotel Nassan u, Hotel Cecille,
Kaiser Friedr-Platz u, Withelmstr.
Graf Borkowski, Russ-Polen — Hofmann,
Dr. m. Fr., Berlin — Koehler, Fr., Berlin —
Krywicki, Graf, Warschau — v. Negenborn,
Rittmeister, Hannover — Rickmers m. Fr.

Bremen. Luftkurort Neroberg.

Meyer, Fr. m. Gesellschafterin, Hannover ____
Kortewey, Dr., Wormeweer ___ Kortewey,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29.31. Bredow m. Fr., Hohensalza — Kirscher, Aschaffenburg — Vehslaye m. 2 Schw., Badber-gen — Braun, Offenburg. Hotel Nizza, Frankfurterstr, 28

Brüninghaus, Werdohl ... Rubinowitsch, Fr.,

Potersburg. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15, Huff E. m. Fr., Berlin — Huff K. m. Fr., Berlin — Hamel, Dr., Berlin — Dicke, Dr., m. Fr., Rengsdorf - Krüger, Berlin.

Palast-Hotel, Kransplats 5 m. C. Ganz, Elberfeld — Grünwalt m. Fr., Buda-pest — Heil, Mülheim — Korten, London — Briaud, Buenos-Aires.

Hotel du Park u. Bristol.

Wilhelmstrasse 28-32.

Forbes de Magathaes, Advokat m. Fam.,
Porto — Kleinschmidt, Hauptmann, Berlin —
Marangio Sofio Douglas, Palermo — Melville, Fr., Aberdeen.

Hotel Post, Rheinstr. 17. Buldmann, Oesterreich — Karlavna Warschau — v. Bekerki, Fr. m. Tochter, Köln — Hänkl, Kassel,

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Ullrich, 2 Hrn., Görlitz __ (Baersch, M., Gladbach __ Gottschalk, Köin — Bichelmann, Mittelbenbad.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Leonhard, Welschneudorf — Schiedl, Frank-

Hotel Ouisissus

Parkstr. 5 v. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Elsas m. Fr., Barmen — Hoffmann m. P.
Lauban — v. Hillern-Flinsch, Leut. Potellan
Hotel Reichshof, Rahnhofstrassa 18,

Elze, Justizrat, Halle — Meier m. Fr., Ito zen — Schramm m. Fr., Mülheim — Kollt n m. Fam., Nymegen — Meyer, Amtarichter n Erlangen.

Resident-Hotel, Wilhelmstrasse X & 1 Hommel, Dr. m. Fam., Zürich.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Hooykaas m. Fam., Rotterdam __Marring
m. Fr., Paris — de Grahl, Köln __ Wilhelmy, med. Langenschwalbach — Donnel m. Toda Dublin — Cramer m. Fr., Köln.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 m. 9.
Baron Pflugk m. Baronin, Schloss Rafens
— v. Ralli, Baron — Sir William u. Lady co.
bert, London — Morgan, London — Gaeder
m. Fr., Lübeck — van Weel, Notar, Hollant Bräutigam m. Fr., Berlin.

Savoy - Hotel, Barenstraste 1. Eisenblatt, Fr., Warschau - Kaliner, Dr. m Fr., Spandau.

Schützenhof, Schützenhofstr. Ackermann, Eisenach _ Möller, Hen Hotel Saalburg, Saalmass 30,

Modestus, Saarbrücken — Engel, Lander — Rhein, Landeweiler-Reden — Kinst Landsweiler - Dörr, Frl., Landsweiler,

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. & Nekludoff, Exzell., m. Fr., Petersburg.

Heymann, Gothenburg. — Hafner m. Fr., Nav-York. — von Vryberghe de Coningh m. Fr., Utrecht. — Marcotte, Fr., Verviers.

Spiegel, Kranzplatz 10.

Schäfer m. Fr., Tucheim. — Gross, Mannha.

Wohlfarth, Reutlingen.

Wiktoris-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstresse l.
Streubel, Kommersienrat, Kulmbach
Friedlaender, Prof. Dr., Wich — van der Loo
Venlo — Brinkmann, Witten — Pearce m. Fan.

Grossmann w. Fr., Köln — Ziehm m. Fr.
Danzig — Bergmann m. Fr., Eisensch — Beterf, Strassburg — Schimle, Strassburg
Lehuer, Bayreuth — Ziegler, Freiburg.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Kintzmaller m. Fr., Dresden — Reiss Be-germeister, Gimmeldingen — Schlegelmilei, Ko-burg — Wilhelm, Hersfeld.

burg — Wilhelm, Herstein.
Westfällscher Hof, Schützenhofstr. 1.
Kaiser Prof. m. Fr. Dortmund — Gorta Kaiser, Prof. m. Fr. Dortm Aachen — Kracke, Waldenburg.

Wiesbadener Hof. Moritzatrasse Q Gottschalk, Justizrat Dr., Dortmund — Qualet, Fr. m. 2 Töcht., Schweinfurt — Herberhulz, Burgsteinfurt — Tiemann, Duisburg. Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Kopnist, Exzell., Fr. Gräfin m. Pam., Was — v. Stiebel, Fr. Baronin, Frankfurt.

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Rarifir. 39, 1., id. 4:8:23.1.760 R.p.fof.ad.jpät.su vm. Näh. baf. b. Sousmeifter, Milb. 1, (1865

3 Zimmer.

Bertramste. I, Wohnung von 3 Simmer mit Zub. 1. Oft ut verm. Nah. 6. Moos. 19413 Fanibrunnenger. 7. Stb., 3 S., 1 Rude, 2 Mani. 3. em. Rab. i. Laben b. Gottwald, Golbidm. (1330)

Briedrichftr. 29, Ctb. 3 Sim. Ruche u. Rell. per 1. Oftober 19064 gu permieten. Sneifenauftr. 16, ichone 3:8.s

Wohn, neu berger., bill. Rab. b. Riegiche, Sochp. bat. 19566 Reherfir. 3, Manj. 23., 2 8 u. R. auf gl., 1 8 u. R. (Bart.) auf 1. Oft. 30 verm. 1411

In ichoner Lage, Rubesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, modern ausges ftattete 3-Rimmer-Bohnung mit allem Romfort fofort oder fpater m vermieten. Wegen Berfegung des Micters wird eventl. Nachlag der Miete bis 1. Juli 1910 ge-mäbren. Näh part, rechts (19274

2 Zimmer.

Richtftr. 15. fc. 2:3im.:Wohn. au perm. Rab. Bbb. pt. (19389 Bierftadt. Rathausftr. 4, fd. 2 Jim. Bohn. mit Kidie Bafferl. u. Gas, für 150 MR. fofort gu vermieten. (17814 Rab. im Laben.

Doitheim, Wiesbadenerftr. 32, 2 event. 3 Zimmer und Küche fof. billig zu verm. 1869

1 Zimmer.

Uneifenauftr. 16, bei Dibiche, ich. Manf., 6 M monatl.,

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschuftsfielle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen

Angeigen-Annahmefiellen eine Gratis Angeige in Große non

3 Zeilen

in ben Aubrifen: "gu bermieten" — "Mietgefuche" —
"du verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden"
— "Giellen fuchen" — zu inferieren. Dutch entsprechende
Rachachlung fann felbstverfiandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten ver-

gur Gefchafte und andere Angeigen, die nicht unter vorftebende Aubriten fallen, fommt biefer Guifdelu nicht in Anrechnung.

Werkstätten etc.

Autogarage

fofort ju vermieten. (19516 Heh. Wenz. Biebricherftr. 23,p. Rariftr. 32, Bierfell. 1.verm. [6014 Bartfir. 39, gr. belle Fabrif-Lager, Rell., Bofraume, Buro, Stallung. gang ob. get 3. vm. 92. baf. (1866

Mietgesuche.

Mobliertes Bimmer mit voll. Benfion, in Rabe ber Morinftr., pon jung. Kaufmann ge i ucht. Offert. unter &. Sch. 4036 au Rudolf Moffe, Schmalfalben.

In Biesbaben ob. Rubesbeim w. von einer alteren Dame mit 11 f. Enfelin fur Auf. Oftbr. in rubiger Tallage b. bejde. Anjpr. vollst. Brivatpenfion in fill. Haufe infl. Licht und Beizung gesucht. Angebote unter Ru. 700 an b.

stinderlofes Chepaar jucht eine Frontsp.: od. Mansarbw. nebst stüche. Off, u. Oa. 704 an die Exp. dieses Blattes. (1421

Stellen finden.

Männliche.

Junger Mann

mit guter Sanbidrift für leichte Kontorarbeiten gesucht. Gebalt 50 Mt. monalid. Geff, Angebote unter Run. 690 an bie Erpeb. birjes Mattes.

Fighrene Lekiromonieure ist, gei. Atheinische Elette. Geiellschaft, G. m. b. B. Biesbaben, Luttenftraße 6.

Gin tudt,, lediger, ftadt, fundiger Gabrburiche gejucht, folde, welche auch rabiabren, be-J. Horning & Co.. hellmunbftraße 41.

wirtigattiger Arbeiter gei. Schmalbaderftr. 33. Weibliche.

Eine flotte Hellnerin fann fof. eintr. Rellerftr. 3. 1412 Bon einer größeren Dampf: mafchanftalt ber Rheinproving m. eine altere, erfahrene u. energifche

Direktrice

gur felbftftanbigen Leitung bes Bugels und Mangelbetriebes für balb auf bauernbe Stellung gef. Offerien mit Gehaltsanfpruchen unter Cb. 705 an bie Expeb. biefes Blattes. (19676

Zeitungsfrägerinen,
welche schnell und gewissenbast
bas Auseragen ber Zeitung in
ber Zeit awischen 11 und 1 ühr
ohne Beihilse von Kindern betoraen, werden aegen bobe

jorgen, werden gegen hobe Bergütung sofort gesucht. Zu melden Mauritiusstraße 8, Abonnementsabteilung des Wies-babenerGeneral-Angeigers, (18998

fein gebildetes Franlein als Gefellschafterin, Pflegerin au nerb. Dame mittleren Alters. Schriftl. Offerten mit Gehalt Sangabe, möglichft Photogr, unter No. 701 an die Exped, dieses Blattes erbeten. (19670 Mattes erbeien.

Schwalbacherfte. 49 pt., br. tücht. Mabch, gef. Gute Le-bendlung. 19608 Bivet ig., fant. Madden gef.

Canbere Prau für Brothen-tragen und Sausarbeit fofort ge-fucht. Raberes Gneisenaufte, 9, im Laben. (6002 im Laben. Lehrmadden f. Damenfdnet-beret gef. Rorlitt, 30, 2 L (5977

Gur tsjabr. Mabden wird unt. aut Auff, eine grundt. Weißzeug. lebre gef. Neroftr. 3, 3, 1416

Stellen suchen:

Männliche.

Junger Schreiber fucht Stell. Sif. unf. Nu. 708 q. b. Grp. b. Bi. 6017

38. Mann f. Anfangoftellg. auf taufm. Buro b. ger. Berg. Off. u. Rg. 694 a. F Ggp. d. M.

Weibliche.

Bertrauenspoften, gang gleich welcher Bri, ludt; tibcht Dame, Mitte Wer (Be einer Benfion i. Commertur f. ben Winter, et. 2—8 g Geft. Off. an Frau Barger Grabe, Bab Flinsberg,

Edneiberin empfiehlt fin allen vorfommenden Rabar in und außer bem Baule. Wellrinftrage 9, 2.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Echaus mit Wirtiden und Mekgereiladen

in Biebrid, febr geeign. f. ger, rentabl. u. gut. Ilmi. u. Beding. u. fl. Angabl. 3. ol. Of, a Nw. 702 a. d. Erp. d. R.

Diverse.

2 Schweizerziegenbode m. Mittelheim a. Ith., Sauptfte.

Sorterrier (1966) 214. Juhre alt, ju vert. Biel-rich, Romermeg 1, Billenfelen. Gin wachfamer Sofbund augshalber billig gu verfo. Bellrihftrafie 35, 1 E.

Pfantauben (Rafe), it Staberes Ablerftrage 63, # 1 Boar Eigerfinfen mit B Geldfaffette, neuer Gehreden gr. ichlante Pig., bill, au o. te Borm. v. 8—1011hr. Jahntr.

Für Vereine und Gosiwin Gut erhalt. Zafel Rlabier

billig, fofort ju vert. Rab. Lutienftraßt Saft neue 2 30 m faugt abift gof. Rabin in d Erp.b. 254 Gebr. Bett, Diman, (gring türig, Rleiberiche., weiß, Son bill. 2 vf. Beilirt, 14, 0 &

Schone neue Brinderticio Jahre veile seine seines Jahre voff., spotth. 3 pf., 25 1841rfe Net. 4. bunfelbl. 26 berfteid, fast neu, mitsl. sis. Wit. 8 zu verfaufen Rheimu. (Seh., part.

Blaner Aniformrod, 86 12 f. Rutider u. Bort. & 6 12 Delaipoftr. 3 b. Deß.

Bicobabener General Anzeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaben, (Blite redt b utlid fderten.)

zetten-ra

Mauergasse 8 und 15. Zweiggeschäft: Kirchgasse 23. =

= Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. Daunensteppdecken

Donnerstaa

- Ständiges Lager von 250 Betten. . Anerkannt reellste, grösste und billigste Bezugsquelle,

Wollsteppdecken.

19357

amplette Bolgbetten Mt. 85, 50, 70, 90, 100 und höher. algbettfiellen Mt. 16, 18, 20, 24, 25, 27 m. genbetifiellen Mt. 7.50, 9, 12, 14, 16, 18, 22, 24, 26, 30,

Rinderbetten DR. 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 m. Ceegrasmatragen Df. 9, 10, 12, 16, 18, 20. Bollmatragen Dit. 16, 20, 23, 25, 28, 30.

Rapotmatragen Dit. 32, 35, 40, 42, 41 x. Saar- und Rofthaarmatragen Dit. 40, 50, 60, 80, Sprungrahmen und Patentrahmen Dt. 16, 18, 20, 24, 25

Lieferant von Bereinen Behörden und Unftalten.

Brautleute erhalten beim Ginfauf ihrer Betten ein Raffrefervice gratis.

Nur solideste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das beste, was geliefert wird. Bettfedern, Daunen, Federbetten, Barchent, Federleinen in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen.

en Sausabbruch refp. Huf: bet Dufifautomaten Mus-

M. Of u. bob. bis feinft. m und Runftfpiel-Rtaviere, en . Eprechapparate, Dufifs, . Chau: Automaten, Rine: ben, Raijerpanoramas

ipottbillig Birie, Ausftell., auch einzeln

utomatenseip, Granf. urt, Mofelftrafte 32. Reue Bederrolle, 30 Btr. Erage

Bente Beberrolle, Bierbege-r, Karren, Grube Dift ju feigen, Labnftr. 22 1419 ent Feberrulle, 25-30 Str. fraft, gu bert.

Steingaffe 25. Gip u. Liegewagen, gut erb. dunmir, bitt. 3. vert. Rhein rer. 22. part 141 1418

gebr. Fahrrad Tarpedo:Weil) mit Freilauf zu Salramirrafic 14/16, 1. Ifs.

Für Gärtner! Bafferheigungeanlage zu verf. Bebriderfir. 23, part. (19516

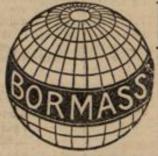
Rene Badetwannen, 170 em, 1Mf, Gaslampen, Gasfocher ic. 120 Billig, Gasglüßförper, 1, it, ju Konfurrengpreifen Kraufe, Wellrigftr. 10. 1227 Mobrud Bleichftr. 1 u. 3,

Dallen, geidnittenes Baus Bretter und Dadgiegeln nit Bilgenröther, Tel. 330! der Ofen billig zu verfauf. fir. 6. pt. r. (5969

20° unter Engroseinkaufspreis

e nach Abbruch ber Aus: Bretter aller handels: kiden Dimenfionen. Die Bretter id I. Ciral., troden und haben ur biefen Sommer in der Aus-allung als Wände oder Dach-belung gedient. 19218

H. Carstens, rmitr., Cage: u. hobelmert Wiesbaden.



en Festes halber

bleibt mein Geschäft von

Freitag, den 24., abends 61/4 Uhr bis Samstag, abends 61/2 Uhr



geschlossen.



(18791

Kaufgesuche.

Ginige guterbaltene eiferne Bett: ftellen m. Spiral-Matrabe, 1 Bes troleum-Beigs u. 1 Betrol-Kochs Ofen 3. f. g. An der Ringfürche 10,

Roghaftanien fauft 2B. Schaus, Cebanftr. 3

Unterricht.

Junge energilde Lehrerin für Bolfeichule, fertig frangofifch iprechend, aus feiner Familie, fucht Unitellung an einem Benfionat ober einer öffentlichen Schule. An: gebote erbittet Lehrer Embe, Falfenberg (Mart). (19656

Verschiedenes.

repariert fachmannijch gut und Gr. Seelbad, Uhrmader, 32 Sirdgaffe 32.

Entbindung und Penfion, bei Hebamme Fran S. Mondrion, Ww., 19556) Walramftr. 27, 1.

Am u. Berfauf v. Tauben, Bog., Suhnern, Safen u. Bunden. Dog-beimerftr. 13. Gtb (Abrens). 1410

Dada

n. Bergmann & Co., Radebeul ift bas befte Qaarwaffer, ver-binbert Qaarausfall, befeitigt Ropficuppen, flarft bie Kopfnerben, erzeugt einen fraftigen Saarwuche und erhalt bem Saar die urfprüngliche Farbe. a H 1 1, u. 2 DR bei : Dugo Alten, C. Portehl.

Goetheschule, Offenbach a. Wt.

Militärberechtigte Brivat-Reals und Sandelsicule, verbunden mit Borfchule und Benfionat. Benfionspecis incl. Schulgelb 900-1000 M. \$. 18

Amtliche Anzeigen.

3m Bege ber 3mangwollftredung follen Die in Frauenftein belegenen, im Grundbuche

1. bon Frauenftein, Band II, Blatt Rr. 54,

2. von Frauenftein, Band 11. Blatt Rr. 55, gur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermerles auf ben

bes Landmanns Rarl Demant IV. und beffen Chefrau Glifabeth geb. Bibo gu Frauenftein, als Gefamtgut

bes Landwirts Rarl Demant IV. gu Frauenfiein, eingetragenen Grundftude, namlich:

a) Rartenblatt 5, Bargelle Rr. 113, Ader, Ortsbering,

3 Ar 72 Quadratmeter groß.

b) Kartenblatt b, Bargelle Rr. 279/114.
a) Bohnhaus mit abgesondertem Abort und Sofraum,

Ramen

c) Stall, Sintergaffe Rr. 10,

groß 2 Ar 74 Quadratmeter, Gebaudesteuernuhungswert 276 IN, Bu 2:

a) Kartenblatt 18, Parzelle Rr. 38, Ader, Lepertopi, II. Teil, 17 Ar 20 Quadratmeter, b) Rartenblatt, 2. Bargelle, Rr. 86, Ader, Sahn, 5. Ge.

mann, 6 Mr 41 Quabratmeter, c) Rartenblatt 9, Bargelle Rr. 290, Ader, Gimmler, 1.

Gemann. 1 Mr 40 Quabratmeter, b) Rartenblatt 9, Bargelle Rr. 194, Ader, Gimmler, 3. Gewann, 2 Ur 51 Quabratmeter,

e) Kartenblatt 2, Bargelle Rr. 176, Elder, Mühlberg, 1. Gemann, 2 Ar 87 Quadratmeter,

f) Rartenblatt 18, Bargelle Rr. 425/211, Ader, 1 Ar 21 Quadratmeter, Beingarten, Marichall, Beinberg, 8 Mr 62 Quadratmeter, 1. Gewann,

g) Rartenblatt 12, Bargelle Nr. 268, Bieje, Lepertvieje, II. Zeil, 6 Ur 44 Quabratmeter, am 7. Oftober 1909, nachmittage 4 Uhr,

durch bas unterzeichnete Gericht im Rathaus in Frauenftein verfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 27. Juli 1909 in bas Grundbudy eingetragen.

Biesbaben, den 9. Muguft 1909.

Röniglides Amtogericht Abil. 9.

Morgen Freitag, Den 24. Ceptember er., nachmittags 21, tthe anfangend, verfteigere ich im Auftrage megen Abreife und umjugshalber folgende Mobilien in meinem Berfteigerungslofal

2 Bleichstraße 2 dahier

als: 1 fast neue (nur 2 Monate in Gebrauch gewesene) mahag.
Schlassimmereinrichtung, 1 nußb. Schlassimmereinrichtung,
1 große Anzahl bochhäuptiga und andere Betten, 2 weiße eit.
Kinderbetten, Spiegelschrant, Sekretär, Kommoden, 1: und
2:tür. Kleiderschränke, Herrens u. Damenschreibtische, vieredige,
ovale Auszieh: und Antoinettenttische, 1 Garnitur, Sosa, 6
Sessel (mausgrau), 1 Sosa, 2 Sessel (rot), 1 Sosa, 2 Sessel,
2 Stähle, 1 Chaiselongue mit Chinilles Decke, einzelne Sisel,
1 sebr gute Nähmaschine, 1 Herrensahrrad, 1 Flaschenforts
maschine, Bilder, Spiegel, Lüster, Hänges und Stehlampe,
Staffelei, Büsten, 1 gr. Partie Strick: u. Stickwolle, 1 Finstwaschbiltie, 1 Küchenschrant, 1 Anrichte, Küchentisch u. Stühle,
große Einmachtöpfe, 1 große Bartie sebr gutes Borzellan,
Glas, Küchens und Kochgeschirr, 1 große Mottenkiste und
deral mehr öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Adam Bender

Auftionator u. Tarator.

Freitag, den 24. d. Dits., nachm. 2.15 Uhr,

berfteigere ich

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung :

ca. 100 Flaichen Gett, 1 Brutapparat, swei Gierprüfer, 2 Gaf Rognat, 5 tompl. Deffinggehange für Seizungen, 1 Bartie Botelmöbel, 1 Delgemalbe, 2 Schreibmafchinen, 1 Regiftrierfaffe, 2 Labenreale, 2 Laben. thefen u. a. m.

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Biesbaden, Albrechtftr. 38 1.

2000000002000000000000 Gegrandet 1886. Telephon 453. Fischhaus Johann Wolter Ellenbogengasse 3.



Täglich frifchc Bufuhren!



Rur ausgesucht feinfte Qualitaten ! Prima Kabliau i. qz. fish 30 Pf. im Musfanitt Shellfishe 40 und 50 Pf. Teine per Pfo. Badfifche ohne Graten 30 Bf. Merlans 40-50 blittenmeth Schollen 70 Pl., Seensoll, in Schutt 70 Pl. Beilbutt egtra feine Qual. per Bid. von 1.20 an, Zafelsander allerfeinlten Rheinzander 1.50. Lebendfr. Dechte, Dftender Steinbutt, Ceegungen. Limandes per Pfd. von 70 Bf. an. Rheinfalm Lachoforellen, lebende Sechte,

Summer billigft. feine Angelschellische, werte 60 Pf. Nordsee-Kabliau, allerfeinste 60 Pf. St !! Dieje Boche befonders preismurdig !! al. Rheingander per Pfd. 1 .-. Prompter Berfand nach allen Zeilen der Ctadt!

୕୶୵ଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌ

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Mortz, Langgasse 20.

E. Calmann, Bankgeschäft

!!! Billige Fleisch=Woche!!!

jaries Rindaeifd, die ichonften Stude

Lweischen! Zweischen!

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

deitungs=Makulatur

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrage S.

at fortmagrend in guter Qualitat billig avzugeben: Berlag bes

10 Pfund 53 Pfg., Ztr. 5 Mark. (6026

Mannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

Geichäftslotal: Bleichftr. 2, Telephon 1847,

Königl, Schauspiele

Donnerstag, 23. Ceptember Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife, 192. Borftellung.

Oper in 4 Atten bon Georges Biget. Tert von S. Mellhat und L. Saleon.

Escamillo; Stierfecter

Buniga, Leutenant herr Somegler Morales, Sergeant

Bert, Rebfopf Micaela, ein Bauernmabden grl. Rrainer, Lillas Baftia, Inhaber einer Schenke herr Spieß

Dancairo, (Schmingeler Remenbado, (Schul und Berr Bente Rereibes (Sigeunermabmen (Grl. Engell und Grl. Seglöbl). Gin Subrer Derr Andriano

Soldaten. Straßenjungen. Gis garren: Arbeiterinnen. Zigeuner. Bigeunertinnen; Schmuggler, Bolf. Ort und Zeit der Handlung; Spanien 1820.

Die portommenben Tange unb Evolutionen find arrangirt von Annena Balbo und werden aus-geführt von fiel. Salgindun, dem Corps de Ballet und 24 Com-

Parfen. Bufitalifde Leifung: Brofefior Manuftaedt: Derr Brofessor Mannstaedt:
Spielleitung:
Derr Ober-Regisseur Mebus.
Detorative Einrichtung:
Derr Opfrat Schift.
Rach dem 1. und 3. Alte findet eine Pause bon is 16 Minuten statt.
Anjang 7 Uhr.
Ende gegen 10% Uhr.
Abänderungen in der Kollensbeseungen in der Kollensbeseung bleiben für den Rotsfall dorbehalten.

Freitag, 24. Ceptember Anfang 7 11ht. Bewöhnliche Breife.

Banmeifter Coines. Schonfpiel in 3 Mitfulgen von penrit 3bien. Deutsch von Sigurd 3bjen:

Refideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rand. Berniptech Unichtug 40. Dounerstag, 23. Zeptember

Tubenbfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig.

Renheie! Bum 5. Male: Reubeit!

Rechts herum! Schwant in 3 Aften von hans Gaus. And ener Iber von Baul hubl. Spielleitung: Dr. Herm. Ranch

Robert Bolfner, Biffrer, Burgermeifter pon

Schneuzelswerth ErnüBertram Frie Boltner, beilen Cobn Rubolf Bartat Mathilde Boltner, Roberts

Schwefter, führt ibm ben Bausbalt Rojel van Born den Haltafine Bestermann, Theo Lachaner Apothefer Ih Mugufte Beffermann,

beffen Frant, geb.

bessen Fennt, geb.
Polkner Sofie Schenk iltisla Westermann,
beider Tochier Margot Bilchoff Ratl Meinert, Komemissionistal Friedrich Degener Betta Meinert, KomeMent Meinert, bessen Krant, gehelbolkner Minna Agte Charlotte Lehnert Agnes Hammer Frau Freinds Krantch,
Bertan Freindlin Liddou Baldow Dr. Paul Freihold, Bestauf Freihold, Bestauf Freihold, Beschneihiswender
Anzeigers Kurt Keller-Nebri Herma Lotens, Buchthalterin Selma Buttse Gelme Butife

Salterin Willibald Tilrmer, Provifor Rier, Redaftionse biener

Karl Feisimantel Elijabeth Möblinger Theodora Porji (Diensimädchen). Bott.

Spielt in einer fleinen fübbeutichen Stadt. Beit: Gegenwart Nach bem 1, und 2, affie finden

Vac, dem 1. und 2. Alle jinden größere Baufen statt. Rassenössinung 6 % 11hr Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Des Beginn der Borstellung, fewie der jedesmaligen Afre erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Breitag, 21. Ceptember abenbs 7 Uhr: "Retten," Reubeit! Renbeit!

Polks = Theater. (Bürgerliches Chanfpiel haus.)

Donnerstag

Direffion: Sans Bil belm n. Donnerstag, 23. Ceptember Abends 8.15 Uhr Jum 1. Male:

Ronigin Zuife. Siftorifces Lebensbith in 4 Aften pon B. Billbelmo. In Szene geseht bon Direttor Bilbelinb.

Luife, Königin von Belene Froje Bring Louis Ferbinand

Frau von Bos. Ober-Bofmeriterin Ottlife Grunert Friedrich von Reichens bori Mointant Billy Bagler Glije pon Berbenfels, Bofbame Helene Balois

Graf pon Saugwig, Curt Rober von Lombard, Staats:

von Lombard, Staats
ieftetär Ladwig Zoost
von Hardenberg, Staats
minister Andolf Bennewig
Rapoleon, Kaiser von
Frankreich Direktor Wilhelmy
Marichall Duroß; fein
Abjutant Otto Werner
Conrad Storbeck, ein
alter Bauer Arthur Rhobe
Ort der Hauer Arthur Rhobe
Ort der Hauer
Auftendignung 7 300 Uhr.
Rustang 8.15 Uhr.
Ende nach 10 Uhr.

Breitag, 21. Ceptember Ronigin Quife.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 24. Sept. Vormitt. 11 Uhr: Konzert in der Rochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer, 1. Ouverture z. Op. Norma Bellini

"Norma" Bellini 2. Cavatine aus der Oper "Ernani" G. Verdi 3. Schneeglöckehen-Walter Joh. Strand
4. Albumblatt Frz. Fraund
5. Schwedische Bauern
Labertt H. Södermann 6. Radetzky-Marsch Joh: Strauss

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail coach Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus; Kisrental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm, 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture "Mozart" F. v. Suppé 2 Polonaise aus "Eugen Onegina

P. Tsebaikowsky Op. "Die Stumme von Portiel" D. F. Auber 4. Spänische Weisen, Walzer O. Fetras

> Lebende Aale

Schellfische

30-40 Pf.

Seehecht 60 Pf

Bratidiellfildie

Merians 50 Pf.

Schollen 70 Pf.

Ligdisforellen

2.50 Mk.

Eingelidiellf. 60.

Oiffeederich 30.

Karpfen, Bedite

billigst.

Lebende

Karpten

Mk. 1.20.

Lieb, Schleie,

25 Pf.

5. Ouverture z. Op.

6. Fackeltanz, C-moli 7. Fantasie caprice H. Vieuxtemps

8 Militarisch, Polks C. Ziehrer.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Onverture zu Rossmunde Rosamunde F. Schubert

Dammerung C. Reinecke
Tanz unter der
Dorflinde C. Reinecke

Valse, Es-dur A. Rubinstein

4. Variationen aus dem

A-dur-Quartett L. v. Beethoven 5. Ouverture solennelle. 1812 P. Tschaikowsky 6. Traume, Studie R. Wagner

7. Danse macabre, symphonische Dichtung C. Saint-Saens

8. Scènes napolitaines,
Suite J. Massenet
a) La danse, b) la procession
et l'improvisateur, c) Fèté, Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus Wieshaden. Samstag, den 25. Sep-tember 1909 : Ab 4 Uur:

Gartenfest. Ronzert des Kurorchesters,

Militär Konzert. Grosses Feuerwerk. Tagesfestkatte 2 Mk.; Vor-zugskarte für Abonnenten iMk., zugekarte für Abonnenten INK., mit der Abonnementskarte vorsuzeigen. — Abonnementskarten und Besichtigungskarten zu 1 MR. berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten zu Wandelhalle und Kurgarten zur bis 2½ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:
4 und 8 Uhr Abonnements-

Konzert. Stadt, Kurverwaltung.

Walhalla.

Spielplan 16 -30. September. Taglich 8 Uhr abends:

The 4 Black Diamonds Hartmont Akosta Santanello Sorenta Roland

Hacker und Lester Harry Steiner Schattenbilder.

Jeden Sountag 2 Vorstell-ungen JodenFreitag: High-Life. — Tageskässe 11-1 a, von 6 Uhr ab. 19402

Peter Prang's Rotner Burtesten.

"Tinnes im Harem" Laden ohne Enbe.

Münchener Hof, Sochnätte 14. (19047 Bereinsfälchen noch etnige Abende frei.

Speisehaus

47 Friedrichstrasse 47 vorg: Mittagerifa m. Raffee, 31 60, 89 Sig. und 1 Mf. Abendtisch mit Kaffee, von 35 Pfg. en. Flaschenbier und alfoholireie Getranfe, jedoch obne Trinfswang. 6022

HeinrichMeletta

Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

aus Granit u. Sandstein liefert prompt und sauber zu ermassigten Preisen

Max Müller, Bildhauer Platterstrasse 67. 19588

Kohlen i lf. M. 1.28 ×

la Hausbrand 50% Auf I., bei 10 gentner feet Keller gegen Bar-jahlung, beste Rinber-Robten u. Kofs, In. beig. Anthracit, Union-Brifets billigft. 19436

Wellritzstr. Wilh. Weber Telefon Rr.

Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!

POSSAP

J.J.HÖSS Marktplatz 1

> Echten Sommer Rheinfalm m. 3.50.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

Blaufelchen

Kabliau 30 Pf., im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backlische ohne Gratea 30 Pf. Limandes

80-100 Pfg. Zander M. 1.20. Angel - Kabilau 60 Pf.

lib. Summer etc. billigst. Rheinzander 1.60 M.

Mk. 1.20 per

Pfd.

18793

Schluss am 4. Oktober.

:: Täglich zwei Milifär-Konzerfe, :: Illuminationen. ... Leuchtfontane. Festliche Veranstaltungen. Vergnügungspark mit vielen Affraktionen, Geoffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Dönnerstag, 23. September: Geselliger Abend m

tag, 24 September: Solisten-u.Operetten. Abend. Nass. Feld-Art.-Regt., Oranien. Samstag, 25. September: Volkstag (30 Pf.) Ball im Haupt-Restaurant, Aufführung Ungarischer Tänze durch Tanzlehrer J. Bier und Frau

Sonntag, 26. Sept.: Billiger Sonntag. Nach. mittags 1,6 Uhr Luftballon-Aufstieg des Fräulein Kätchen Paulus-Frankfurt z. M.

Vom 19, bis 23, September: Ausstellung für Obstrund Gemüse-Verwertung. Vom 25. bis 30. Sept. : Grosse Herbst-Ausstellung.

Naheres siehe Anschlag an den Saulen. NB. Sämtliche Veranstaltungen im Freien finden nur bei günstiger Witterung statt. 18815

Cambtag, 25. Cept. d. 3., abends 8 utr.

1: Erhöhung ber Mitglieberbeifrage; 2: Ernennung eines Chrenmitgliebes; 3. Binterveranftaltungen;

Um jablreiches Ericheinen erfucht

Der Borftanb.

Jum 50jährigen Jubilaum

Drag.=Regts. Freiherr von Manteuffel

(Mheinifdes) Dr. 5 laben wir atte herren Offigiere und Rameraben, bie bei bem Regiont gebient haben, ju einer

Zusammenkuntt

auf Conntag, den 26. Ceptember, nadmittage 3 unt, in oberen Ganle bes SoteleReftaurants "Friedrichshof", Friedin ftraße 35, cin.

ay, mpe: Bufammenkunft der gamilien, Mil famerabicaftlichem Grus Der Borftand, 18823

Hotel-Restaurant Hopfenblüte. Rornerfirage 7.

Bon bente an taglich : Giifen Apfelwein, eigener felten 19653

Hotel "Reichs-Hof" Bahnhofftraße 16.

Bon heute an Musidant bes berühmten Bieres des Frankfurter Braubaults.

Süsser

täglich frifch geteltert. Obstweinkelterei Blücherftrage 24

Fr. Henrich Telephon 1914

Telephon 1956

luhaber: Johann Wilhelm Jakob Stuber

empfiehlt sein Lager in Mosel weinen. Rhein- und

Benug in Flaschen u. Gebinden zu EngrossPreisen. Grosse Auswahl in Naturweinen.